



GESCHÄFTSBERICHT 2020

Geschäftsbericht 2020

Die Geschäftsleitung der
Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH
legt hiermit den Bericht
über das Geschäftsjahr vom
1. Januar bis 31. Dezember 2020 vor.

Magdeburg im Juli 2021

Inhalt

	Seite		Seite
Vorwort	3	5. Verkehrs- und Tarifkooperation	
Chronik 2020	4	5.1 Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG)	21
		5.2 Mitteldeutscher Verkehrsverbund (MDV)	21
1. Die Aufgaben der NASA	8	5.3 Magdeburger Regionalverkehrsverbund (Marego)	21
2. Angebotsplanung		5.4 Schülerferienticket	21
2.1 Umsetzung des ÖPNV-Plans		5.5 Mobilität von Auszubildenden	21
2020–2030 in der Angebotsplanung	9	5.6 Touristische Tarifkooperationen im Harz	21
2.2 ÖPNV-Landesnetz	9	5.7 Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT)	21
2.3 Veränderungen im SPNV-Angebot	9		
2.4 Sonderverkehre	10	6. Fahrgastinformation und intelligente Verkehrssysteme	
2.5 Förderung weiterer SPNV-Verkehre	10	6.1 Landesweite Nahverkehrsinformation	22
2.6 Kostenlose Fahrradmitnahme	11	6.2 Intelligente Verkehrssysteme (IVS-Rahmenplan)	22
2.7 Integrierte Angebotskonzepte in den Landkreisen	11	6.3 Kompetenzzentrum Intelligente Verkehrssysteme, Grüne Mobilität, Logistik	23
2.8 Bürgerbusse für die Nahmobilität	11	6.4 Vermietung von Informations- und Vertriebstechnik	23
		6.5 Forschung und Projekte	23
3. Verkehrsverträge mit Eisenbahnverkehrsunternehmen		7. Kommunikation	
3.1 Bestellvolumen	12	7.1 Dachmarke im ÖPNV	25
3.2 Qualitätsmanagement	13	7.1.1 Kampagnen	25
3.2.1 Pünktlichkeit	13	7.1.2 Aktionen und Veranstaltungen, Linienmarketing	25
3.2.2 Zugausfälle/Schienenersatzverkehr	14	7.1.3 Medien	25
3.2.3 Qualitätsminderleistungen	15	7.2 Dialog mit Nutzern des Nahverkehrs	26
3.2.4 Kundenbetreuer in den Zügen	15	7.2.1 Fahrgastforum	26
3.3 Vergaben im SPNV	15	7.2.2 Kundendialog und Beschwerdemanagement	26
3.3.1 Harzer Schmalspurbahnen	15	7.3 Projekte	26
3.3.2 Netz Elbe-Altmark II	15	7.3.1 Schüler und Senioren	26
		7.3.2 Mobilteam	26
4. Entwicklung der Infrastruktur		7.4 Schülerferienticket und Modelwettbewerb	26
4.1 Streckeninfrastruktur	16		
4.2 Ausbau wichtiger Eisenbahnknoten	16	Aufsichtsrat	27
4.3 Neu- und Ausbau von Zugangsstellen	16	Bilanz	28
4.4 Sonderprogramm zum Abriss von Bahnhofs- und Nebengebäuden an Bahnstationen	18	Gewinn- und Verlustrechnung	29
4.5 Schnittstellen	18	Organisationsplan	30
4.6 Revitalisierung von Empfangsgebäuden	18	Aufsichtsrat · Geschäftsführung · Fachbeirat	32
4.7 Harzer Schmalspurbahnen	18		
4.8 Barrierefreier Zugang zum ÖPNV	19		
4.9 Förderung technischer Denkmäler	20		

Abkürzungen

Amper	„Betreuer Anschluss mit persönlicher Navigation“	IVS	Intelligente Verkehrssysteme	ÖSPV	Öffentlicher Straßenpersonenverkehr
B+R	Bahn und Rad	LSA	Land Sachsen-Anhalt	P+R	Parken und Reisen
BMVI	Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur	LuFV	Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung	PVG	Personenverkehrsgesellschaft
DFI	Dynamische Fahrgastinformationsanzeigen	LVB	Leipziger Verkehrsbetriebe	RB	Regionalbahn
DISA	Dieselnetz Sachsen-Anhalt	Marego	Magdeburger Regionalverkehrsverbund	RBL	Rechnergestütztes Betriebsleitsystem
ELGE	Elster-Geiseltal	MDV	Mitteldeutscher Verkehrsverbund	RE	Regionalexpress
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen	MLV	Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr	Revita	Projekt zur Revitalisierung von Bahnhofsgebäuden
Havag	Hallesche Verkehrs-AG	MVB	Magdeburger Verkehrsbetriebe	SPNV	Schienenpersonennahverkehr
Hbf	Hauptbahnhof	NASA	Nahverkehrsservice	ZIP	Zukunftsinvestitionsprogramm
HSB	Harzer Schmalspurbahnen		Sachsen-Anhalt GmbH	ZOB	Zentraler Omnibusbahnhof
INSA	Informationssystem Nahverkehr Sachsen-Anhalt	ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr	Zugkm	Zugkilometer

Vorwort



2020 stellte uns vor Herausforderungen, die uns auch in Zukunft noch beschäftigen werden. Da sind die Corona-Pandemie mit ihren Auswirkungen und die besorgniserregende Entwicklung bei Abellio. Wie sich auch die Verhandlungen mit dem Bahnunternehmen entwickeln werden – wir sehen unsere Verantwortung darin, die Auswirkungen für die Fahrgäste, für das Land und die Beschäftigten des Unternehmens möglichst gering zu halten und auch künftig den Verkehr auf den Linien zu sichern.

Was Corona betrifft, leistete und leistet gerade der öffentliche Nahverkehr während der Pandemie einen wichtigen Beitrag zur Mobilität und zur Aufrechterhaltung systemrelevanter Funktionen im öffentlichen Leben. Nach kurzzeitigen Einschränkungen im Frühjahr 2020 fuhren Züge und Busse fast durchweg nach Plan. Allerdings – auch das muss man sagen – mit wesentlich weniger Fahrgästen als gewohnt. Immerhin ließen sich so die erforderlichen Abstände einhalten und die Ansteckungsgefahr deutlich mindern. Wenn die Pandemielage es zulässt, wollen wir frühere Fahrgäste zurückholen und neue gewinnen.

Die Chancen dafür, aber auch die Anforderungen wachsen mit Aufwertung der Klimapolitik. Der öffentliche Nahverkehr mit der Schiene als Rückgrat wird bei der Verkehrswende eine besondere Rolle spielen. Auch der Strukturwandel in der Kohleregion eröffnet neue Möglichkeiten zur Stärkung des Schienenverkehrs. Mit Blick auf die Zukunft geht es da um den Ausbau der S-Bahn in Mitteldeutschland, die Einbindung von Orten wie Merseburg, Zeitz und Naumburg, die Reaktivierung der Strecke Barby – Güterglück und die Pläne zur Salzlandbahn, die wir 2020 in der Region vorgestellt haben.

Wir stellen uns den Anforderungen, stärken das Bahn-Bus-Landesnetz und erleichtern den Zugang zum System, wir arbeiten am landesweiten Stundentakt und an der Digitalisierung des Nahverkehrs. Zu nennen wäre da das INSA-Handyticket, das inzwischen im Verkehrsverbund Marego praxiswirksam eingeführt ist. Mit der Otto-von-Guericke-Universität entwickeln wir erste Ansätze für autonome Busverkehre und erschließen in einem Reallabor neue Möglichkeiten künftiger Mobilität für den ländlichen Raum.

Es gibt eine ganze Reihe konkreter Punkte, die wir im vorigen Jahr umgesetzt haben: So wurde auf dem RE 13 Magdeburg – Leipzig ein durchgängiger Stundentakt eingeführt. Der Bus 300 verbindet nun über Landesgrenzen hinweg die Altmark mit Wolfsburg. In Calbe (Saale) konnte endlich die moderne Schnittstelle übergeben werden. Über Verträge gemeinsam mit Thüringen sichern wir die Zukunft der HSB. Ende 2020 starteten wir das Azubiticket Sachsen-Anhalt, das seit Januar gültig ist.

Unser Geschäftsbericht gibt Auskunft über diese und viele andere Themen.

Peter Panitz

Peter Panitz
Geschäftsführer der Nahverkehrsservice
Sachsen-Anhalt GmbH

Chronik 2020

Das Jahr im Überblick

Januar

Im Bahnhof Weißenfels öffnet ein neuer Shop: Verkauft werden Reisebedarf und Fahrkarten.

Das neue elektronische Fahrgastforum geht online. Erstes Thema ist der Fahrkartenverkauf.

Glück gehabt! Kurz vor Ausbruch der Coronakrise steigt in der Magdeburger Johanniskirche noch das große Finale im Modelwettbewerb des Schülerferientickets. Das Duo „Gestört aber geil“ heizt den ca. 600 Gästen kräftig ein. Eine der letzten Großveranstaltungen vor dem Lockdown.



Jubel beim Finale zum Schülerferienticket in der Magdeburger Johanneskirche. Kurz vor Corona war es die letzte große Party im Jahr 2020.

Februar

Auf einer Pressekonferenz in Magdeburg informiert die NASA über die Fahrplanentwürfe 2021 und startet die traditionelle Fahrgastbeteiligung.

„Sabine“, „Xanthippe“, „Yulia“: Februarstürme behindern auch in Sachsen-Anhalt den Nah- und Fernverkehr der Eisenbahn. Bis in den März hinein kann die Brockenbahn der HSB nur eingeschränkt oder gar nicht fahren.

März

Fahrgastzählungen bei Marego zeigen: Das abgestimmte ÖPNV-Konzept im Sülzetal wird gut angenommen. Seit Errichtung der Bahn-Bus-Schnittstelle am Bahnhof Osterweddingen im Dezember 2019 hat sich dort die Zahl der Eisenbahnnutzer etwa verdoppelt.

Die Corona-Krise spitzt sich zu; das Virus COVID-19 beeinträchtigt das gesamte öffentliche Leben. Großveranstaltungen werden abgesagt. Soziale Kontakte sollen vermieden werden; Zugbegleiter dürfen Fahrkarten weder kontrollieren noch verkaufen, sind aber weiterhin in den Zügen präsent.

Das SPNV-Angebot wird im März/April auf einen Grundfahrplan umgestellt, um operative Ausfälle zu vermeiden. Die Züge fahren verlässlich; es sind aber nur wenige Fahrgäste unterwegs.

Das Schul- und Seniorenprojekt pausiert; das Mobilitätsmagazin bleibt vorerst zu Hause; das Kundenmagazin „Auf Achse“ geht nicht in Druck und erscheint später online.

Die HSB stellen ihren Betrieb wegen Corona fast komplett ein; Triebwagen verkehren eingeschränkt im Berufsverkehr auf der Stadtlinie Nordhausen – Ilfeld.

Der neue Haltepunkt Bernburg-Roschwitz geht in Betrieb; er verkürzt den Weg zwischen Bahn und Siedlung.

Für die Ortsteile Jessen und Schweinitz der Stadt Jessen (Elster) gelten strenge Zugangsbeschränkungen und häusliche Quarantäne. Der Bahnhof Jessen wird vorübergehend nicht mehr bedient; die Züge der RB 51 fahren ohne Halt durch.

April

Der Eisenbahnknoten Köthen geht nach erheblich verlängerter Bauzeit wieder in Betrieb.

Die Züge fahren nach Grundfahrplan. Das Angebot ist leicht ausgedünnt, verkehrt aber verlässlich und äußerst pünktlich. Traditions- und Bahnhofsfeste fallen aus. Deutschlandweit wird diskutiert, wie die Gesellschaft aus dem „Lockdown“ herauskommt. Kontakteinschränkungen werden bis in den Mai verlängert; im Nahverkehr und beim Einkauf wird eine Maskenpflicht eingeführt.



Die Schülermodels weihen den neuen Rutschenturm im Magdeburger Elbauenpark ein und starten die Aktion Schülerferienticket 2020. Die Ferienzeit zwischen zwei Coronawellen gestattet einige Lockerungen.

Mai

Anfang Mai kehren in Sachsen-Anhalt jahrgangsweise die Schüler zurück an die Schulen. Täglich oder wöchentlich wechselnd sind etwa 10.000 von knapp 200.000 Schülern im Land wieder im Unterricht. Der Schülerverkehr wird hochgefahren.

Leichte Lockerungen für Gastronomie und Tourismus; Besucher aus anderen Bundesländern dürfen nach wie vor nicht zu touristischen Zwecken einreisen.

Weitere Züge nehmen Fahrt auf; das Land kehrt schrittweise zurück zum Normalfahrplan. Auch die HSB nimmt nach über zwei Monaten wieder Fahrt auf: mit einzelnen Dampfzügen auf den Brocken und Triebwagen im übrigen Netz.

Die DB setzt mit Landesunterstützung die Modernisierung des Magdeburger Hauptbahnhofs fort: Der Fußboden im Personentunnel wird erneuert. Gesamt investieren Land und Bahn 18,6 Millionen Euro.

Nach Himmelfahrt treten weitere Lockerungen im Land in Kraft: Restaurants dürfen wieder Gäste bewirten. Ab dem Pfingstwochenende fährt DB Regio im Land wieder im Normalbetrieb; die Hygienemaßnahmen werden verstärkt.

Juni

Die IMG startet ihre Kampagne „Echt schön. Sachsen-Anhalt“; die NASA unterstützt das mit ihren Medien.

Im Elbauenpark wird die Aktion Schülerferienticket gestartet. Nach den Corona-Einschränkungen hat das Angebot des Landes, der Verkehrsunternehmen und -verbünde besondere Bedeutung für die jungen Leute.

Mitte Juni kehrt Abellio zum Normalfahrplan zurück; alle EVU fahren wieder volles Angebot.

Das Schul- und Seniorenprojekt der NASA beteiligt sich am Familiennachmittag im Verkehrsgarten Völpke und beantwortet Fragen zum Zugangebot und zur Hygiene.

Start zum stufenfreien Umbau des Bahnhofes Quedlinburg; Land und DB investieren 7 Millionen Euro in die Bahnstation der Welterbestadt.

Die HSB fahren Ende Juni ihr Angebot wieder hoch und starten in den Sommerfahrplan.

Juli

Das Mobilteam nimmt seine Tätigkeit wieder auf.

Erster Spatenstich für die Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes an der Station Calbe (Saale) Ost.



An der Bahnstation Calbe (Saale) Ost wird mit dem Bau einer neuen Verkehrsschnittstelle begonnen.

Pressetermine mit Schülermodels zur Großflächenplakatierung gibt es in Halle, Magdeburg, Halberstadt, Salzwedel und Stendal.

Minister Thomas Webel übergibt am Bahnhof Bad Kösen der Stadt Naumburg und dem Kurort das Siegel „Gut zu erreichen im Bahn-Bus-Landesnetz“. Die Bahnstation soll barrierefrei ausgebaut werden.

Zuwendungsbescheid für den Traditionsverein Kleinbahn des Kreises Jerichow I: Das Land gibt 36.000 Euro für den Wiederaufbau des Bahnhofs Magdeburgerforth-Mitte, der als Endpunkt der Strecke hergerichtet werden soll.

Richtfest für die gläserne Dampflokwerkstatt der HSB in Wernigerode, Gesamtkosten: 14,5 Millionen Euro. Die Einrichtung soll Einblick in die Dampftradition geben und Touristen anlocken.

August

Am Bahnhof Burg wird im Schnittstellenprogramm des Landes ein neuer P+R-Platz eröffnet und mit dem Bau des ZOB begonnen.

Die HSB beschränken den Verkauf von Brockentickets, um Kontakte einzudämmen und Infektionen vorzubeugen.

Verkehrsminister Thomas Webel, NASA-Geschäftsführer Peter Panitz und Dessau-Roßlaus OB Peter Kuras unter-

zeichnen einen Vertrag zur Finanzierung der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn. Der Betrieb ist damit für die nächsten 15 Jahre gesichert.

September

In der Altmark gehen Verkehrsminister Thomas Webel und Landrat Michael Ziche auf Präsentationsfahrt mit der neuen Plusbuslinie 300 von Klötze nach Wolfsburg, die seit Ende August stündlich fährt. Beworben werden im Landesnetz die Buslinien 602 und 603 Oschersleben – Wanzleben – Magdeburg.

Die zweite Runde des Internet-Fahrgastforums dreht sich um die Fahrplanauskunft INSA.

Wegen Corona entfallen das Winzerfest und andere Weinvergnügen und somit auch die sonst üblichen Zusatzverkehre.

Trotz Corona startet die 5. Cycletour Magdeburg – Braunschweig – pandemiebedingt mit versetzten Ankunftszeiten und zusätzlichen Zügen für die Heimfahrt der Teilnehmer. Das NASA-Mobilteam ist auf dem Domplatz in Magdeburg vertreten und verteilt Infoblätter zur Fahrradmitnahme im Bahn-Bus-Landesnetz.

Verkehrsminister Thomas Webel unterzeichnet mit den HSB eine Vereinbarung zur Förderung der Infrastruktur. Bis Ende 2024 zahlt das Land 28 Millionen Euro. Die HSB selber investieren in ihre Infrastruktur ebenfalls etwa 20 Millionen Euro.

Die Naumburger Straßenbahn feiert ihr 128-jähriges Bestehen mit einem Nahverkehrsfest. Das Land gibt 160.000 Euro für neue Technik und einen Traditionstriebwagen des Typs „Gotha“.

Das Mobilteam begleitet in der Lutherstadt Wittenberg die 30. Bahnaktionstage.

Oktober

Umfangreiche Bauarbeiten auf der Anhalter Bahn: Bis Mitte Dezember sind die Verbindungen zwischen dem anhaltischen Raum und Berlin beeinträchtigt. Der Fernverkehr wird umgeleitet, im Nahverkehr fährt SEV.

In Nebra wird die neue Schnittstelle am Bahnhof eröffnet.

„Zweite Welle“: Ende Oktober steigen die Coronazahlen wieder. Die Auswahl der 20 Finalisten im Modelwettbewerb zum Schülerferienticket muss als Videokonferenz stattfinden.

Die NASA stellt sich auf die verschärfte Coronasituation ein. Die Belegschaft wird in zwei Gruppen geteilt, die teils mobil zu Hause arbeiten und sich im Büro nicht begegnen.

November

Die HSB stellt wegen Corona wiederum den Brockenbetrieb ein.

Der Tunneldurchstich am Hauptbahnhof Lutherstadt Wittenberg wird in Betrieb genommen. Das gemeinsame Projekt der DB und der Stadt erschließt die Bahnhofsrückseite mit zahlreichen Parkplätzen.

Das Kundenmagazin „Auf Achse“ erscheint pandemiebedingt mit einer reduzierten Doppelausgabe Herbst/Winter, Themen sind: Fahrplan 2021, Investitionen an Zugangsstellen und das neue Azubi-Ticket 2021.

In einer teils virtuellen Pressekonferenz stellen der Verkehrsminister, die DB, die NASA und der Landrat des Salzlandkreises in Bernburg das Projekt „Salzlandbahn“ vor. Wenn die Kurve Calbe 2028–2030 ans Netz geht, sollen die Verbindungen von Bernburg nach Halle und Magdeburg eine neue Qualität erhalten.

Dezember

Die NASA startet ihre landesweite Kampagne zum Azubi-Ticket. Ab Januar sind Azubis für monatlich 50 Euro im Abo im ganzen Land mit allen Nahverkehrsmitteln mobil.

DB und Abellio beteiligen sich mit Landesunterstützung am bundesweiten Maskenaktionstag in Nahverkehrszügen. Von Oktober bis Dezember ist zusätzliches Kontroll- und Aufklärungspersonal im Einsatz.

Zum Fahrplanwechsel gibt es nur wenige Änderungen im bewährten Fahrplan. Allerdings stehen Bauvorhaben ins Haus, die teils erhebliche Einschränkungen mit sich bringen, und zwar für Magdeburg Richtung Berlin und Dessau Hbf, für Halle Richtung Lutherstadt Eisleben sowie für die S-Bahn in Halle. Mit Ende der Totalspernung auf der Anhalter Bahn normalisiert sich der Verkehr zwischen der Lutherstadt Wittenberg und Berlin.



Der Plusbus 300 fährt seit September von Salzwedel über Klötze bis nach Wolfsburg. Verkehrsminister Thomas Webel (li.) und Landrat Michael Ziche bei der Einweihung.

1. Die Aufgaben der NASA

Gemäß ihrem Geschäftsbesorgungsvertrag mit dem Land Sachsen-Anhalt wirkt die NASA intensiv mit am ÖPNV-Plan sowie dem IVS-Rahmenplan und setzt wesentliche Teile davon um. Abgeleitet vom ÖPNV-Gesetz und vom ÖPNV-Plan des Landes arbeitet sie direkt oder mittelbar an der Verbesserung des Angebots im ÖPNV.

Die NASA

- sorgt für Wettbewerb auf der Schiene
- baut den integralen Taktfahrplan aus
- vernetzt mit den kommunalen Partnern Bahn- und Busangebote
- entwickelt das ÖPNV-Landesnetz
 - einerseits durch Planung, Bestellung und Finanzierung des SPNV und
 - andererseits durch Unterstützung der Aufgabenträger des ÖSPV bei Planung und Finanzierung von Busverkehren im Bahn-Bus-Landesnetz

- vermarktet das ÖPNV-Landesnetz und wirbt für die Nutzung der Eisenbahn und der anderen öffentlichen Nahverkehrsmittel
- unterstützt die Verkehrsunternehmen bei der Einrichtung flexibler Bedienformen im ÖSPV
- bereitet das Investitionsprogramm für den ÖPNV in Sachsen-Anhalt vor und bearbeitet als beliebiger Unternehmer u. a. die Teile SPNV, barrierefreie Haltestellen und Schnittstellen einschließlich der Revitalisierung von Empfangsgebäuden
- fördert Neu- und Ausbau von Stationen und geschwindigkeitserhöhende Maßnahmen für SPNV-Strecken
- wacht über die effiziente Verwendung der Fördermittel für den SPNV
- berät Kommunen bei der städtebaulichen Entwicklung der Bahnhofsumfelder
- erleichtert durch die Förderung des Schnittstellenprogramms den – besonders auch in ihrer Mobilität beeinträchtigten – Reisenden den Zugang zur Bahn sowie den Übergang von/zu Bus, Straßenbahn, Rad und Pkw
- fördert Verkehrs- und Tarifkooperationen sowie die Einführung von Gemeinschaftstarifen
- betreibt das Informationssystem INSA mit den Verkehrsunternehmen im Land sowie dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund und entwickelt es zu einer Echtzeit- und Tarifauskunft
- betreibt das Mobilitätsportal Mitteldeutschland als intermodale Auskunftsplattform zum Verkehr
- stellt gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen im INSA-Raum Daten des öffentlichen Verkehrs Dritten zur Verfügung (Open Data)
- vermietet Bordrechner und andere Technik an Verkehrsunternehmen
- wirkt mit an der Erstellung und Umsetzung des Rahmenplans für intelligente Verkehrssysteme (IVS) und organisiert den runden Tisch IVS
- berät Kommunen und Forschungseinrichtungen bei Antragstellung und Entwicklung von IVS-Projekten
- fördert Ladeinfrastruktur
- unterstützt Verkehrsunternehmen beim Einsatz alternativer Antriebe
- beobachtet Marktentwicklung und Stand der Technik alternativer Antriebe im ÖSPV und leistet Wissenstransfer an potentielle Anwender in Sachsen-Anhalt
- begleitet die Entwicklung automatisierten Fahrens im ÖPNV und leistet Wissenstransfer zwischen Land, Kommunen, Forschungseinrichtungen, Verkehrsunternehmen und der Öffentlichkeit
- wirkt mit an Forschungs- und Entwicklungsprojekten



2. Angebotsplanung

Grundlage der Angebotsplanung ist der im Dezember 2018 beschlossene ÖPNV-Plan 2020–2030 des Landes. Bearbeitet wurden im Jahr 2020 der Jahresfahrplan 2021 sowie Baufahrplankonzepte und Prüfaufträge. Begonnen oder umgesetzt wurden Projekte zu regionalen SPNV-Konzepten, zur Weiterentwicklung der S-Bahn und des Buslandesnetzes. Geschaffen oder vorbereitet wurden längerfristige Grundlagen für die Bestellung von SPNV-Angeboten in (teilweiser) Verantwortung von Landkreisen und kreisfreien Städten. Die NASA unterstützte Landkreise fachlich und teils finanziell bei Verkehrsprojekten im ländlichen Raum.

Der pandemiebedingte Lockdown im März/April 2020 stellte besondere Anforderungen an die Angebotsplanung. Kurzfristig wurden mit den Verkehrsunternehmen stabile Grundfahrpläne abgestimmt, umgesetzt und bei Bedarf nachreguliert. Damit gewährleistete der SPNV die Daseinsvorsorge unter Pandemiebedingungen und beugte krankheitsbedingten Ausfällen vor.

2.1 Umsetzung des ÖPNV-Plans 2020–2030 in der Angebotsplanung

Für den Norden Sachsen-Anhalts wurden mehrere zukünftige SPNV-Angebotskonzepte für verschiedene Zeithorizonte mit dem Landesverkehrsmodell untersucht. Auf Basis der berechneten Fahrgastpotenziale wurden Zwischenstufen zur Erreichung des Zielfahrplans gemäß Deutschlandtakt abgeleitet. Erste Schritte zur Umsetzung sind im Jahresfahrplan 2023 vorgesehen.

Mit Blick in die Zukunft wurde das Projekt „Salzlandbahn“ gestartet. Es wurde am 25. November 2020 in Bernburg von Minister Webel und Landrat Bauer der Öffentlichkeit präsentiert. Geplant ist ein stündliches Verkehrsangebot zwischen Bernburg und Magdeburg sowie Bernburg und Könnern – Halle mit den nötigen infrastrukturellen Voraussetzungen.

2.2 ÖPNV-Landesnetz

Der ÖPNV-Plan des Landes setzt bei der Angebotsentwicklung auf nachfragestarke Achsen zwischen den zentralen Orten, insbesondere Sachsen-Anhalts Oberzentren Magdeburg, Halle und Dessau-Roßlau sowie Berlin, Leipzig und Wolfsburg. Ein Teil der Verkehre wird schrittweise zu einem modernen S-Bahn-System umgestaltet.

Der ÖPNV-Plan unterscheidet Landesnetz und kommunale Netze. Busverkehre im ÖPNV-Landesnetz können vom Land planerisch wie finanziell unterstützt werden; dies ist seit 2011 in einem Erlass geregelt. Im Jahr 2020 wurden die entsprechenden Richtlinien vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr unter Anhörung der Landkreise und kreisfreien Städte sowie der Verkehrsunternehmen neu gefasst (und am 12. März 2021 rückwirkend zum 01. Januar 2021 in Kraft gesetzt). Die darin

formulierten Kriterien ermöglichen ab 2021 Angebotsausweitungen und sorgen für einheitliche Qualitätsstandards im Bus-Landesnetz, z. B. bei Fahrzeugqualität, Tarifanerkennung und Fahrplanabstimmung. Reiseketten mit passendem Umstieg und kurzen Wartezeiten machen Bahn und Bus in Sachsen-Anhalt attraktiv.

Das Siegel „<O> Mein Takt. Bahn-Bus-Landesnetz“ macht das Engagement des Landes sichtbar und signalisiert dem Fahrgast Busleistungen in bahnähnlicher Qualität. 2020 wurde die Kennzeichnung von Bahnhöfen, Haltestellen und Fahrzeugen fortgesetzt. Seit 2019 vermitteln auch die überregional erfolgreichen Marken Plusbus und Taktbus die hohe Angebotsqualität im Bus-Landesnetz. Die Marken erscheinen vor allem an Haltestellen und Fahrzeugen, in den Medien zur Fahrgastinformation sowie bei Marketingkampagnen.

Das Land unterstützt finanziell und planerisch die kommunalen Aufgabenträger bei der Gestaltung der Buslinien im Landesnetz sowie auslaufend in Einzelfällen bei ÖPNV-Optimierungsverkehren an einstigen SPNV-Verbindungen. 2020 stellte die NASA im Auftrag des Landes für den ÖSPV 10,8 Mio. Euro an Zuwendungen bereit, die über die Landkreise an die Busunternehmen flossen. Zum 01. Mai 2020 wurde die Verbindung Salzwedel – Gardelegen – Haldensleben (– Magdeburg) neugestaltet und zum Plusbus aufgewertet sowie zum 27. August 2020 die bisherige Verbindung Salzwedel – Klötze – Oebisfelde in Kooperation mit Niedersachsen zu einer direkten Plusbus-Verbindung Salzwedel – Klötze – Wolfsburg umgewandelt.

Zum 13. Dezember 2020 folgte die Aufwertung der Plusbus-Linie 820 Naumburg – Zeitz mit einheitlicher Linienführung auf direktem Weg und Verknüpfung zum abgestimmten örtlichen Busnetz an der neuen Schnittstelle Schleinitz/Kaufland-Logistikzentrum. Am gleichen Tag wurde mit der Linie 350 die Plusbus-Verbindung Halle – Zörbig in das Landesnetz aufgenommen.

Nach der Evaluierung nicht mehr im Landesnetz ist seit Dezember 2020 der Streckenabschnitt Querfurt – Nebra – Roßleben der Linie 700; sie verkehrt nunmehr verkürzt zwischen Lutherstadt Eisleben und Querfurt als Plusbus.

2.3 Veränderungen im SPNV-Angebot

Im Fahrplanjahr 2020 war die Bautätigkeit im Eisenbahnnetz Sachsen-Anhalts geringer als in den Vorjahren. Die aus dem Jahr 2019 verlängerte Baumaßnahme Köthen wurde Ende März 2020 abgeschlossen. Der neue Haltepunkt Bernburg-Roschwitz ging am 18. März 2020 in Betrieb.

Von Oktober bis Dezember 2020 war die Strecke zwischen Lutherstadt Wittenberg und Berlin aufgrund einer umfangreichen Gleiserneuerung gesperrt. Der Fernverkehr wurde über Dessau-Roßlau umgeleitet, im SPNV



Weitreichende Pläne für das kommende Jahrzehnt: Wenn alle Voraussetzungen geschaffen sind, soll die Salzlandbahn Bernburg stündlich mit Magdeburg und Könnern/Halle verbinden.

gab es Schienenersatzverkehr zwischen Niedergörsdorf und Ludwigsfelde, der im Berufsverkehr um einzelne Expressbusse ohne Unterwegshalt zwischen Lutherstadt Wittenberg und Berlin Südkreuz ergänzt wurde.

Zum Dezember 2020 wurde das Fahrplanangebot im SPNV punktuell ergänzt.

Dieselnetz Sachsen-Anhalt (DISA)

Geschlossen wurde eine Angebotslücke (montags bis freitags 20.46 Uhr – 23.09 Uhr) zwischen Halle und Halberstadt durch eine zusätzliche Verbindung von Könnern nach Halberstadt; sie hat Anschluss von einem Zug ab Halle 22.06 Uhr.

Zwischen Halle und Könnern verkehren zusätzlich Züge, so dass die RB 47 hier montags bis freitags stündlich unterwegs ist. Von Halle nach Bernburg gibt es montags bis freitags zwischen 14 und 20 Uhr ein stündliches Angebot.

Elektronetz Nord Sachsen-Anhalt

Ein weitgehend stündliches Angebot entstand zwischen Magdeburg und Uelzen durch zusätzliche Regionalexpresszüge täglich um 14.03 Uhr und freitags um 12.03 Uhr ab Magdeburg sowie täglich um 16.01 Uhr ab Uelzen (freitags auch um 14.02 Uhr).

2.4 Sonderverkehre

Pandemiebedingt entfielen 2020 die Anlässe für Sonderverkehre und damit auch deren Förderung. In Jahren ohne Corona-Einschränkung bestellt und finanziert die NASA Sonderfahrten zu Veranstaltungen gemäß der Vorgabe im ÖPNV-Plan, Potenziale des Freizeit- und Tourismusverkehrs zu erschließen.

2.5 Förderung weiterer SPNV-Verkehre

Für die Strecke **Dessau Hbf – Wörlitz** übertrug das Land Sachsen-Anhalt 2001 der Stadt Dessau-Roßlau die Gewährleistung des SPNV. Die finanziellen Verpflichtungen aus dem Vertrag erfüllt im Landesauftrag die NASA. 2020 erhielt die Stadt 180 T€. Für die Jahre 2021 bis 2035 wurde 2020 ein neuer Vertrag abgeschlossen, der Infrastruktur- und Betriebsfinanzierung auf eine neue, den Anforderungen der kommenden Jahre entsprechende Basis stellt.

Auf der **Rübelandbahn** veranstaltet eine Arbeitsgemeinschaft aus HSB, Förderverein, Anliegerkommunen und den Felswerken mit einer historischen Dampflok an mehreren Tagen touristisch orientierten Schienenpersonenverkehr zwischen Blankenburg und Rübeland. Das Land stellte 2020 dafür 117 T€ zur Verfügung.

Seit 2015 fördert das Land touristische Gelegenheitsverkehre auf der **Wippertiese** zwischen Klostermansfeld und Wippra. Die Züge verkehrten zwischen Ostern und Oktober am Wochenende und an ausgewählten Tagen in der Woche. Sie wurden im Jahr 2020 mit 286 T€ vom Land unterstützt.

Zur Stabilisierung des Verkehrs auf der **Überlandstraßenbahnlinie 5** zwischen Merseburg und Bad Dürrenberg unterstützt die NASA im Auftrag des Landes den Saalekreis mit 200 T€ jährlich.

2.6 Kostenlose Fahrradmitnahme

Gemäß ÖPNV-Plan fördert das Land Sachsen-Anhalt Fahrradtourismus und -alltagsverkehr durch die kostenlose Fahrradmitnahme in Nahverkehrszügen und ausgewählten Buslinien. Geregelt ist dies im SPNV über die Verkehrsverträge mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen.

2.7 Integrierte Angebotskonzepte in den Landkreisen

Das Land Sachsen-Anhalt unterstützt Landkreise bei der Neuausrichtung ihres ÖSPV zur Steigerung der Nachfrage bei gleichem oder geringerem Einsatz öffentlicher Mittel. Vertaktet werden sollen Hauptlinien auf stark nachgefragten Achsen mit flexiblen Angeboten in der Fläche. Der ÖPNV wird so stärker auf Bedürfnisse des „Jedermannverkehrs“ ausgerichtet statt einseitig auf Schüler.

„Clever unterwegs im Burgenlandkreis“: Das Projekt wurde im Jahr 2020 mit der Umsetzung von Teilmaßnahmen für die Landeslinien und ihre Zubringer im Dezember vorerst abgeschlossen, nachdem eine weitergehende Finanzierung durch Haushaltsumschichtungen seitens des Landkreises im Jahr 2019 zurückgestellt werden musste. Das Gesamtkonzept mit umfassendem Taktfahrplan wurde auf die Zeit nach 2021 verschoben. Projektpartner sind MDV, Burgenlandkreis, PVG Burgenland GmbH und NASA. 2020 stellte das Land anteilig 13 T€ abschließend zur Verfügung.

Im Landkreis Mansfeld-Südharz erfolgte auf Basis von Bürgerbefragungen und Workshops eine tiefgründige Bedarfsanalyse und daraus hergeleitet die Entwicklung von Modellprojekten. Die NASA war fachlicher Begleiter und stellte 2020 anteilig 27 T€ Landesmittel zur Verfügung. Nach Abschluss im Februar 2021 ist die pilothafte Umsetzung von zwei Modellprojekten ab dem Jahr 2022 vorgesehen.

Ebenfalls mit fachlicher Begleitung der NASA wurde ein Projekt in der Region Querfurt/Weida Land im Saalekreis begonnen, das im Jahr 2021 fortgeführt wird.

Mit dem Landkreis Stendal wurde ein gemeinsames Projekt zur grundlegenden Analyse und Weiterentwicklung des Busnetzes vereinbart, das vsl. 2021 in Angriff genommen werden soll.

2.8 Bürgerbusse für die Nahmobilität

Das im Juni 2016 gestartete Projekt Interreg Central Europe Rumobil entwickelte Strategien für zukunftsfähigen Nahverkehr in ländlichen Regionen. Sachsen-Anhalt unterstützte Bürgerbusinitiativen und setzte damit einen der europaweit acht Piloten um. In den Pilotregionen Hansestadt Osterburg (Altmark) und Gemeinde Möser verkehrten Bürgerbusse seit Februar bzw. Mai 2018. Für beide Orte wurden Fahrpläne und Tarifkonzepte erstellt, ehrenamtliches Personal gewonnen sowie Fahrzeuge beschafft. Die Bürgerbusse verkehrten auf festgelegten Strecken und ergänzten vorhandene Busangebote; eingesetzt waren Kleinbusse für bis zu acht Fahrgäste. Zum Laufzeitende im Mai 2019 hatte das Land das Projekt auf insgesamt drei Jahre verlängert. Da eine Evaluierung 2020 ergab, dass die Bürgerbusse die Erwartungen nicht erfüllten, wurde das Angebot in beiden Kommunen zum Ablauf der drei Jahre 2021 eingestellt.

Das Land behält sich vor, künftig weitere Projekte im ländlichen Raum zu unterstützen. Berücksichtigt würden neben Bürgerbussen weitere alternative Angebote, wie sie u. a. im Landkreis Mansfeld-Südharz getestet werden sollen.



3. Verkehrsverträge mit Eisenbahnverkehrsunternehmen*

Die NASA betreute folgende Verkehrsverträge:

SPNV-Netz	Betreiber	Laufzeit von	Laufzeit bis
Elektronetz Nord	DB Regio AG	15.12.2013	08.12.2028
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz I	DB Regio AG	15.12.2013	13.12.2025
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II	DB Regio AG	13.12.2015	14.12.2030
Saale-Thüringen-Südharz	Abellio Mitteldeutschland GmbH	13.12.2015	14.12.2030
Stadtbahn Berlin 1	DB Regio AG	09.12.2012	10.12.2022
Netz Nord-Süd	DB Regio AG	14.12.2014	12.12.2026
Stadtbahn Berlin 2	Ostdeutsche Eisenbahn GmbH	09.12.2012	10.12.2022
Dieselnetz Ostthüringen	Erfurter Bahn GmbH	10.06.2012	14.12.2024
Dieselnetz Sachsen-Anhalt	Abellio Mitteldeutschland GmbH	09.12.2018	11.12.2032
Netz Elbe-Altmark	Hanseatische Eisenbahn GmbH	09.12.2018	10.12.2022
Halle – Jena	DB Regio AG	09.12.2018	09.12.2023
ELGE Elster-Geiseltal	DB Regio AG	15.12.2019	14.12.2024

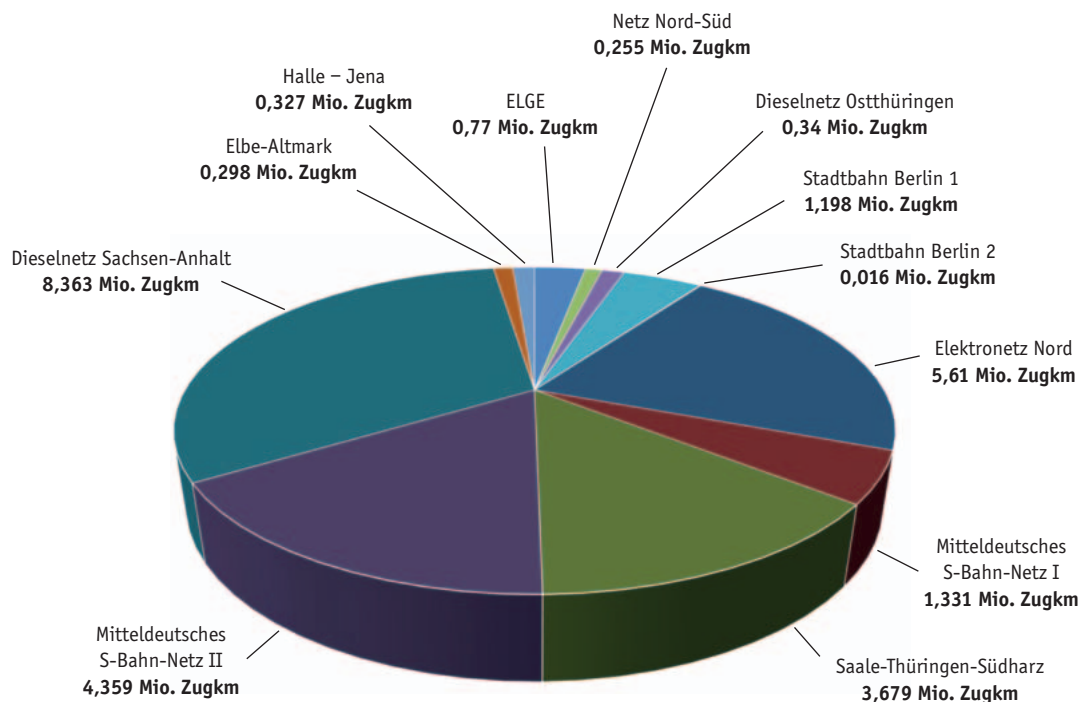
3.1 Bestellvolumen

2020 bestellte die NASA für das Land Sachsen-Anhalt SPNV im Umfang von 26,546 Mio. Zugkilometern, etwa 3,86 Prozent mehr als im Vorjahr. Das Bestellerentgelt erhöhte sich von 280,639 Mio. € 2019 auf 289,703 Mio. € 2020.

** Im Kapitel 3 berichtet das Land Sachsen-Anhalt über die in seine Zuständigkeit fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten Ausgleichsleistungen (vgl. Art. 7 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107/70 des Rates).*

SPNV-Netz	Bestellvolumen in Mio. Zugkilometer			
	2017	2018	2019	2020
Elektronetz Nord	5,855	5,472	5,362	5,610
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz I	1,182	1,274	1,357	1,331
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II	3,950	4,092	3,892	4,359
Saale-Thüringen-Südharz	3,475	3,648	3,668	3,679
Stadtbahn Berlin 1	1,189	1,194	1,192	1,198
Netz Nord-Süd	0,248	0,248	0,248	0,255
Stadtbahn Berlin 2	0,016	0,016	0,016	0,016
Dieselnetz Ostthüringen	0,336	0,336	0,339	0,340
Dieselnetz Sachsen-Anhalt		0,500	8,102	8,363
Netz Elbe-Altmark		0,018	0,297	0,298
Halle – Jena		0,020	0,325	0,327
ELGE Elster-Geiseltal			0,032	0,770
Sachsen-Anhalt Süd	1,158	1,137	0,730	
Altmark-Börde-Anhalt	3,859	3,627		
Nordharz	3,191	2,994		
Halle – Goslar	0,858	0,814		
Stendal – Rathenow	0,151	0,142		
Großheringen – Sömmerda	0,035			
Heidebahn	0,018			
Land Sachsen-Anhalt	25,521	25,532	25,560	26,546

Bestellvolumen Sachsen-Anhalt 2020



3.2 Qualitätsmanagement

Die Anforderungen an die Qualität sind in den Verkehrsverträgen definiert; deren Einhaltung wird von der NASA kontrolliert.

3.2.1 Pünktlichkeit

Eines der wichtigsten Qualitätsmerkmale ist die Pünktlichkeit der Züge. Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten werden elektronisch erfasst. Züge mit einer Fahrplanabweichung bis fünf Minuten werden als pünktlich bewertet.

SPNV-Netz	Ankunftspünktlichkeit in %			
	2017	2018	2019	2020
Elektronetz Nord	93,64	93,64	95,13	96,57
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz I	90,18	94,39	96,55	97,24
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II	89,85	93,11	93,79	94,95
Saale-Thüringen-Südharz	91,67	93,34	95,73	95,10
Stadtbahn Berlin 1	88,87	89,61	90,41	92,14
Netz Nord-Süd	93,81	93,52	92,74	96,66
Stadtbahn Berlin 2	90,36	88,06	90,53	87,96
Dieselnetz Ostthüringen	95,88	96,64	94,90	96,81
Dieselnetz Sachsen-Anhalt		81,80	93,26	95,37
Netz Elbe-Altmark		97,22	98,42	98,93
Halle – Jena		91,90	95,78	94,43
ELGE Elster-Geiseltal			97,88	98,31
Sachsen-Anhalt Süd	99,30	99,03	98,86	
Altmark-Börde-Anhalt	96,01	95,06		
Nordharz	90,94	91,55		
Halle – Goslar	90,21	92,20		
Stendal – Rathenow	97,20	97,94		
Großheringen – Sömmerda	99,90			
Land Sachsen-Anhalt (ges. alle EVU)	92,45	93,39	94,40	95,63

Das Pünktlichkeitsniveau war in den Verkehrsverträgen differenziert. Landesweit wurde über das gesamte Jahr betrachtet eine akzeptable Pünktlichkeit von 95,63 Prozent erreicht. Dies entspricht einer Verbesserung von

1,3 Prozentpunkten gegenüber 2019. Dabei lagen die Netze Elektro-Netz Nord, Saale-Thüringen-Südharz, Mitteldeutsches S-Bahn-Netz I, Netz Nord-Süd, Dieselnetz Ostthüringen, Dieselnetz Sachsen-Anhalt, Netz Elbe-Altmark und ELGE (Elster-Geiseltal) über den verkehrsvertraglichen Anforderungen von mindestens 95 Prozent.

Die Pünktlichkeit auf den Linien der Netze Stadtbahn 1 und 2 war weiterhin unbefriedigend. Hauptgrund war die eingeschränkte Verfügbarkeit der Schieneninfrastruktur.

Im Mitteldeutschen S-Bahn-Netz II verbesserte sich die Pünktlichkeit leicht. Die vertragliche Anforderung wurde aber auch hier nicht erreicht.

3.2.2 Zugausfälle/ Schienenersatzverkehr

2020 fielen ca. 5,71 Prozent der bestellten Zugleistungen aus. Gegenüber dem Vorjahr sind das ca. 2,43 Prozent mehr an Zugausfällen. Von den gesamten Zugausfällen 2020 entfallen auf coronabedingte Leistungsreduzierungen im Frühjahr 2020 ca. 3,13 Prozent. Bei „planmäßigen“ Ausfällen (wegen Bauarbeiten) wurde im Regelfall Schienenersatzverkehr bereitgestellt. Bei unvorhergesehenen sogenannten operativen Zugausfällen aufgrund von Störungen ist Busnotverkehr vorgesehen, der jedoch häufig nicht bereitgestellt werden konnte, weil Busse und Personal nicht kurzfristig verfügbar waren. Auch witterungsbedingt gab es häufig keinen Ersatz.



Zugabfahrt in Thale. Der Hauptbahnhof des Harzstädtchens liegt am Eingang zum schönen Bodetal.

Festgestellt wurden folgende Zugausfälle (vorbehaltlich der noch nicht bestätigten Schlussrechnungen):

SPNV-Netz	Zugausfälle in Zugkm		
	operativ	planmäßig	Verspätung > Takt
Elektronetz Nord	42.215,778	180.084,494	2.658,960
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz I	22.186,946	48.058,885	953,724
Mitteldeutsches S-Bahn-Netz II	24.989,333	175.473,659	4.301,312
Saale-Thüringen-Südharz	35.218,033	167.627,749	1.165,887
Stadtbahn Berlin 1	14.343,199	17.613,306	749,558
Netz Nord Süd	1.671,896	9.032,423	58,901
Stadtbahn Berlin 2	43,584	196,128	43,584
Dieselnetz Ostthüringen	1.283,747	15.160,541	223,377
Dieselnetz Sachsen-Anhalt	65.787,519	540.340,199	1.401,992
Netz Elbe-Altmark	7.060,499	396,758	32,233
Halle – Jena	3.852,639	59.135,352	406,574
ELGE Elster-Geiseltal	8.379,108	26.978,891	62,558
Land Sachsen-Anhalt gesamt (alle EVU)	227.032,281	1.276.098,375	12.058,660

In allen Verträgen werden Zugfahrten mit Verspätungen über 60 Minuten oder größer als die Taktfolge der Linie als Zugausfall über den Gesamtfahrtverlauf oder auf definierten Streckenabschnitten behandelt, da hier der verkehrliche Sinn nicht erreicht wird.

3.2.3 Qualitätsminderleistungen

Für Qualitätsmängel wurden die Zahlungen an die EVU um ca. 8,167 Mio. € gekürzt. Auf Unpünktlichkeit entfielen davon ca. 2,990 Mio. €, 0,412 Mio. € auf abweichende Zugbildung und 2,044 Mio. € auf Nichtbesetzung von Zügen mit Servicepersonal.

Oft wurden mangels Fahrzeugverfügbarkeit vertragliche Reinigungsintervalle nicht eingehalten (Minderungen um ca. 0,094 Mio. €). Weitere Minderungen betrafen die nicht fristgerechte Behebung von Fahrzeugschäden und Graffiti. Hier wurden ca. 0,417 Mio. € einbehalten. Störungen und Vandalismus an Fahrscheinautomaten (Sprengungen), an Stationen und in Zügen sowie nicht-besetzte Verkaufsstellen führten zu Minderungen in Höhe von ca. 1,858 Mio. €.

Weitere Mängel betrafen die Fahrgastinformation, fehlendes WLAN, Fristüberschreitung bei der Beantwortung von Kundenbeschwerden, Busersatzleistungen sowie die automatischen Fahrgastzählsysteme mit Minderungen um ca. 0,351 Mio. €.

3.2.4 Kundenbetreuer in den Zügen

In den Verkehrsverträgen ist eine Kundenbetreuerquote von 100 Prozent vereinbart. Landesweit lag die Besetzungsquote 2020 bei 95,13 Prozent.

3.3 Vergaben im SPNV

3.3.1 Harzer Schmalspurbahnen

Im Jahr 2020 wurde das Vergabeverfahren für die Schienenverkehrsleistungen im Netz Harzer Schmalspurbahnen durchgeführt. Gegenstand der Vergabe waren SPNV-Leistungen, die mit überwiegend historischen Fahrzeugen auf den Strecken Brockenbahn, Selketalbahn und Harzquerbahn in Sachsen-Anhalt erbracht werden. Die Vergabe erfolgte im Wege eines Verhandlungsverfahrens. Eine Vorinformation über die beabsichtigte Auftragsvergabe war am 25. Oktober 2019 im Amtsblatt der EU veröffentlicht worden. Vor der Zuschlagserteilung erfolgte am 02. Dezember 2020 eine Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung nach § 135 Abs. 3 GWB im Amtsblatt der EU. Am 18. Dezember 2020 wurden die Harzer Schmalspurbahnen GmbH mit der Leistungsausführung beauftragt. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 2021 bis einschließlich 2034.

3.3.2 Netz Elbe-Altmark II

Im Jahr 2020 wurde das Vergabeverfahren Elbe-Altmark II gestartet. Die Vergabe erfolgt als offenes Verfahren gemeinsam mit dem Land Brandenburg bzw. dessen mit der Durchführung des Verfahrens beauftragte Organisation Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB). Bestandteil der Vergabe sind die SPNV-Leistungen auf den Linien RB 33 Stendal – Tangermünde und RB 34 Stendal – Rathenow im Zeitraum Dezember 2022 bis Dezember 2028. Das Verfahren wurde im ersten Quartal 2021 abgeschlossen. Den Zuschlag erhielt die Hanseatische Eisenbahn.



Auch die Harzer Schmalspurbahnen waren von Corona stark eingeschränkt. Immerhin von Juni bis November konnten Züge fahren.

4. Entwicklung der Infrastruktur

Die NASA bestellt SPNV auf einem Netz von 1.541 Streckenkilometern. Es gibt 308 Bahnstationen (einschließlich HSB) mit täglicher und 24 Bahnstationen mit saisonaler Bedienung. Auch wenn der Bund und seine Unternehmen für die Infrastruktur verantwortlich sind, wirkt die NASA mit bei deren Ausbau, um Anforderungen des ÖPNV-Landesplans umsetzen zu können. An vielen Stellen im Bahnnetz wird planmäßig gebaut. Dies ist zwar dringend nötig, behindert aber den Bahnverkehr. 2020 gab es erhebliche Beeinträchtigungen wegen des Ausbaus der Bahnknoten Halle (Saale) und Köthen.

4.1 Streckeninfrastruktur

Das Schienennetz in Sachsen-Anhalt entspricht immer noch nicht voll den Anforderungen eines modernen, leistungsfähigen Verkehrssystems. Spürbare Verbesserungen, insbesondere höhere Streckengeschwindigkeiten, sind erst mit weiteren elektronischen Stellwerken und Streckenertüchtigungen zu erwarten.

Eine neue Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung (LuFV III) zwischen Bund und Deutscher Bahn AG zum Ausbau von Strecken und Zugangsstellen mit einer Laufzeit von zehn Jahren trat zum 1. Januar 2020 in Kraft. Gemäß Anlage 8.7 hat das Land Mitspracherecht beim Einsatz von Bundesmitteln in Höhe von ca. 121 Mio. € in den Jahren 2020 bis 2029. Vereinbart sind vorläufig 19 Projekte in drei Stufen. 2020 flossen Mittel aus der LuFV 8.7 in die Strecken Magdeburg – Halberstadt, Dessau – Köthen, Güsten – Sangerhausen sowie in die Verkehrsstation Bernburg-Roschwitz. Weitere Projekte wurden geplant oder begonnen; endlich gab es auch Planungsstart für den Ausbau der Strecke Abzw. Glindenberg – Oebisfelde. Unbefriedigend ist die nach wie vor nicht durchgehend erreichte Höchstgeschwindigkeit auf der Strecke Halberstadt – Magdeburg. So sind bisher 120 km/h nur fahrbar im Abschnitt Halberstadt – Groß Quenstedt und seit Fahrplanwechsel im Dezember 2020 im Abschnitt Groß Quenstedt – Oschersleben; die übrigen Abschnitte sollen 2023 folgen.

Das Land Sachsen-Anhalt beteiligt sich auf Antrag finanziell an Projekten der Eisenbahninfrastrukturunternehmen, um Betriebsqualität und Reisegeschwindigkeit zu erhöhen. 2020 unterstützte das Land die DB Netz AG mit 1,1 Mio. € für Planung und Ausbau der Strecken Könnern – Baalberge, Naumburg – Nebra und Glindenberg – Oebisfelde.

4.2 Ausbau wichtiger Eisenbahnknoten

Im Fern- und Ballungsnetz besteht höherer Handlungsbedarf als im Regionalnetz. Die DB AG investiert vorrangig in den Bau elektronischer Stellwerke in Eisenbahnknoten sowie deren Zulaufstrecken. Die NASA wirkt darauf hin, dass nicht nur rein wirtschaftliche Aspekte der DB AG, sondern auch Kapazitäten für zukünftige Angebotskonzepte und stabilen Betrieb berücksichtigt werden.

Der Umbau des Magdeburger Hauptbahnhofes wurde mit der Inbetriebnahme der Gleise auf der Ostseite 2019 abgeschlossen. Die NASA begleitete den Umbau der Verkehrsstation. Parallel wurde gemeinsam mit DB Station & Service ein Projekt zur Aufwertung des Magdeburger Hauptbahnhofs ins Leben gerufen. Dazu zählen die Schaffung eines attraktiven Warteraums, die Sanierung der Personenunterführung, die Erneuerung der Empfangshallen sowie die Fassadensanierung am Mittelgebäude Bahnsteig 5/6 und an der Rückseite des Empfangsgebäudes. Ein Teil wurde bereits 2018 und 2019 umgesetzt. 2020 folgten der Bodenbelag und weitere vorbereitende Arbeiten an der Personenunterführung; der Hauptteil wurde auf 2021 verschoben.

Im Hauptbahnhof Halle erfolgten nach Inbetriebnahme der neuen Bahnsteige 4/5 und 6/7 auf der Westseite Ende 2019 im Jahr 2020 Arbeiten an den künftigen Bahnsteiggleisen 1 und 2/3 (Anfang 2021 abgeschlossen). Die NASA ist in die Planungen eingebunden.

Der Bahnknoten Köthen ging am 1. April 2020 mit einem neuen elektronischen Stellwerk und angepasstem Spurplan wieder in Betrieb. Der Umbau war im Mai 2019 unter großräumiger Sperrung der Zulaufstrecken begonnen worden; der Termin zur Inbetriebnahme im Dezember 2019 wurde nicht gehalten.

4.3 Neu- und Ausbau von Zugangsstellen

Mit rund 6,3 Mio. € förderte 2020 das Land Verkehrsstationen. Dies sind vor allem Projekte der Rahmenvereinbarung zur Bahnhofsmmodernisierung 2019–2022 zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der DB Station & Service AG. Die Vereinbarung umfasst ein Investitionsvolumen von 69,3 Mio. €, wovon das Land 26 Mio. € trägt. 43,3 Mio. € sind Bundes- und Eigenmittel der DB Station & Service AG. Ein externer Projektsteuerer unterstützt die Koordination und überwacht Abläufe sowie Mittelabfluss für die etwa 80 Projekte.

Folgende **Projekte** wurden 2020 **abgeschlossen**:

- **Bernburg-Roschwitz:** Neubau der Verkehrsstation
- **Lutherstadt Wittenberg:** Tunneldurchstich Ostseite
- **Naumburg:** Neubau des Aufzugs Bahnsteig 2/3
- **Güsten:** barrierefreie Erschließung
- **Neundorf:** Erneuerung des Bahnsteigbelags und der Ausstattung
- **Roßlau:** Neubau von Aufzügen

An folgenden **Projekten** wurde 2020 der **Bau begonnen oder fortgeführt**:

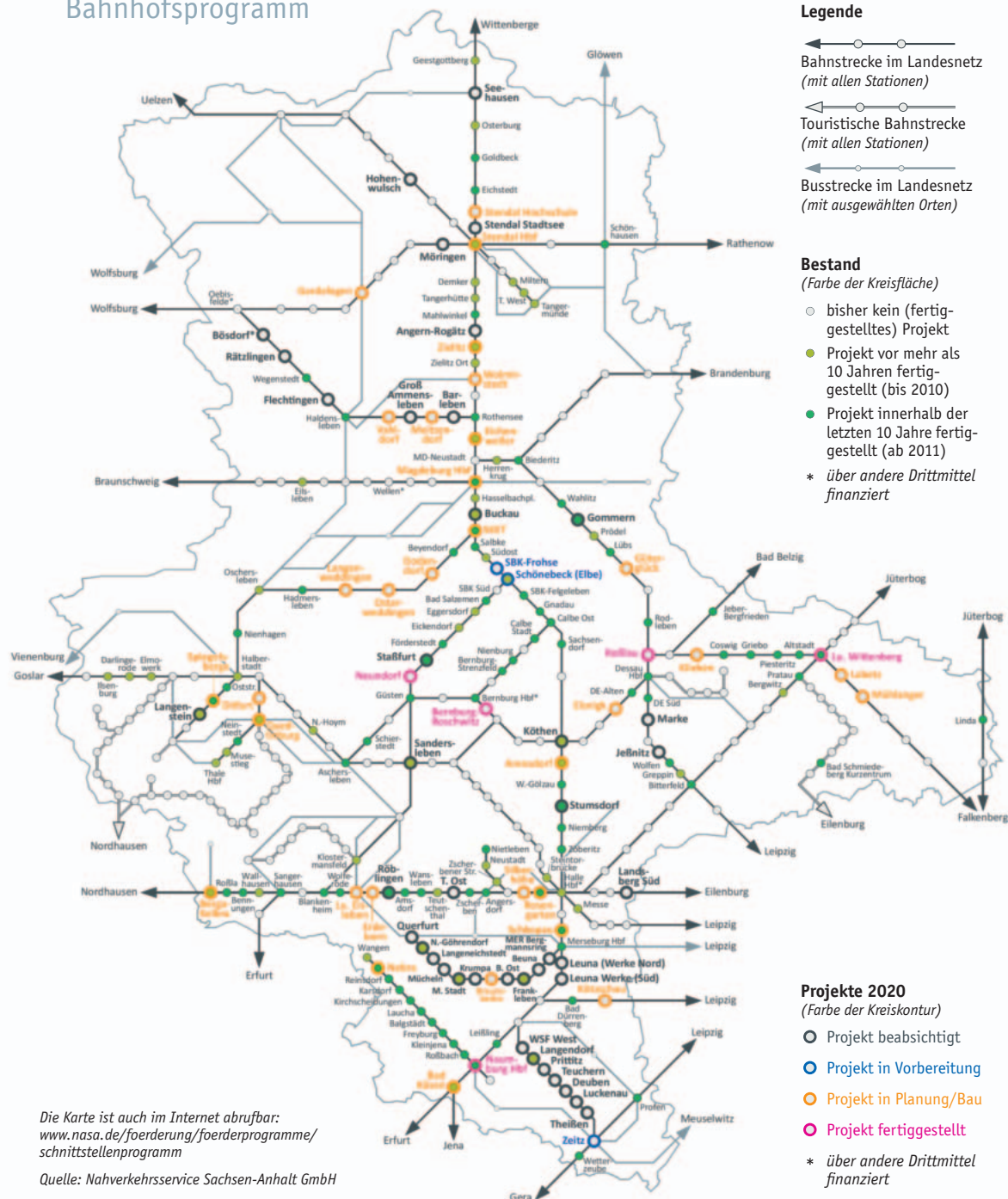
- **Magdeburg Hbf:** Fassadensanierung
- **Stendal Hauptbahnhof:** Umbau der Verkehrsstation
- **Naumburg/Merseburg:** Neubau barrierefreier Toiletten
- **Quedlinburg:** Umbau der Verkehrsstation
- **Schkopau:** Neubau von Aufzügen
- **Halle-Silberhöhe:** Sanierung der Treppenaufgänge zum S-Bahnsteig

An folgenden **Projekten** wurde 2020 die vorbereitende **Planung** begonnen bzw. fortgeführt (Auswahl):

- **Bad Kösen:** Neubau von Aufzügen, Erneuerung des Bahnsteigdachs
- **Ditfurt:** Verlegung/Neubau des Bahnsteigs zur Ostseite
- **Dodendorf, Langenweddingen, Osterweddingen:** Erneuerung der Bahnsteige
- **Elsnigk:** Erneuerung des Mittelbahnsteigs
- **Gardelegen:** Erneuerung des Hausbahnsteiges

- **Güterglück:** Erneuerung der Bahnsteige
- **Halberstadt-Spiegelsberge:** Erneuerung Bahnsteig 2
- **Halle Rosengarten:** Bahnsteigverlängerung und Erneuerung der Zugänge
- **Kötzschau:** Neubau der Bahnsteige
- **Magdeburg SKET Industriepark:** Erneuerung der Zugangstreppen
- **Schönebeck-Frohse:** Erneuerung der Personenüberführung

■ Infrastruktur- und Bahnhofsprogramm



- **Schönebeck (Elbe):** Umbau der Verkehrsstation
- **Vahldorf, Klieken, Wittenberg-Labetz:** Erneuerung der Bahnsteige
- **Wolmirstedt:** Neubau der Personenunterführung mit Aufzügen und Tunneldurchstich Ostseite
- **Zielitz:** Sanierung der Verkehrsstation
- **Meitzendorf:** Neubau der Bahnsteige
- **Nebra:** Neubau Bahnsteig 2
- **Stendal Hochschule:** Neubau der Verkehrsstation
- **Arendorf:** Erneuerung der Bahnsteige
- **Berga-Kelbra:** Erneuerung der Bahnsteige
- **Braunsbedra:** Erneuerung der Bahnsteige und barrierefreie Erschließung
- **Erdeborn:** Erneuerung der Bahnsteige
- **Lutherstadt Eisleben:** Umbau der Verkehrsstation
- **Mühlanger:** Erneuerung der Bahnsteige

Im Zukunftsinvestitionsprogramm (ZIP) 2016–2018 investierte das BMVI in einem Teilprogramm bundesweit 50–80 Mio. € in die Barrierefreiheit; dies betrifft Verkehrsstationen mit unter 1000 Ein- und Aussteigern pro Tag an Bedarfsschwerpunkten wie Seniorenheimen und Behindertenwerkstätten. Die Bundesländer finanzieren etwa hälftig mit. Das Land Sachsen-Anhalt erstellte mit DB Station & Service eine Projekt- und Prioritätenliste. In **Bad Kösen** und **Schkopau** wurde 2020 der Neubau von Aufzügen vorbereitet bzw. mit der Umsetzung begonnen. Finanziert werden die Projekte seit 2019 von den Ländern. 2020 stellte das Land 2,4 Mio. € zur Verfügung.

4.4 Sonderprogramm zum Abriss von Bahnhofs- und Nebengebäuden an Bahnstationen

Fortgeführt wird die 2015 geschlossene Vereinbarung des Landes Sachsen-Anhalt und der DB AG zur Entwicklung nicht mehr benötigter Bahnimmobilien. Land, Kommunen und DB AG erarbeiten dabei gemeinsam nachhaltige und wirtschaftlich tragfähige Lösungen zur städtebaulich sinnvollen Entwicklung. Dazu gehört ggf. auch der Abriss baufälliger Gebäude und die Beseitigung von Altlasten. 2017 wurde deshalb das ÖPNV-Investitionsprogramm um einen Teil Abriss erweitert, der eng abgestimmt wird mit den Denkmalschutzbehörden. 2020 stellte das Land 115 T€ zur Verfügung; die Empfangsgebäude in Elsnigk und Brehna wurden abgerissen.

4.5 Schnittstellen

Das Schnittstellenprogramm des Landes wird seit 1997 von der NASA planerisch und fachlich betreut. 2020 wurden für 23 Projekte 6,3 Mio. € an die Zuwendungsempfänger gezahlt.

Folgende Schnittstellen wurden 2020 **abgeschlossen**:

- **Bernburg-Roschwitz:** Planung Neubau B+R und P+R
- **Calbe Ost:** Planung Neubau Busverknüpfung, B+R und P+R

- **Nebra:** Neubau Busverknüpfung, B+R und P+R
- **Schleinitz:** Neubau Busverknüpfung

Begonnen oder weitergeführt wurden die Schnittstellen:

- **Bad Kösen:** Planung für Erweiterung P+R
- **Burg:** Neubau ZOB, B+R und Erweiterung P+R
- **Dessau-Süd:** Erweiterung B+R
- **Dieskau:** Planung für Erweiterung P+R
- **Dodendorf:** Planung für Neubau B+R und P+R
- **Drei Annen Hohne:** Planung für öffentliches WC, P+R, Busverknüpfung
- **Elsnigk (Anh):** Planung für Neubau Busverknüpfung, B+R und P+R
- **Hettstedt:** Planung für Neubau Busverknüpfung, B+R und P+R
- **Holzendorf:** Planung für Neubau Busverknüpfung, B+R und P+R
- **Langenweddingen:** Planung für Neubau B+R und P+R
- **Lutherstadt Wittenberg Hbf:** Tunnelverlängerung, Anbindung Ostseite
- **Mahlwinkel:** Planung für Neubau B+R und P+R
- **Osterweddingen:** Planung für Neubau B+R und P+R
- **Rodleben:** Planung für Neubau Busverknüpfung, B+R und P+R
- **Roßlau (Elbe):** Planung für Neubau Busverknüpfung, B+R und P+R
- **Schkopau:** Neubau Busverknüpfung, B+R-Überdachung und P+R
- **Stendal Hochschule:** Planung für Neubau B+R und P+R
- **Weißenfels:** Planung für Neubau B+R, P+R und Vorplatz Nordseite
- **Wolmirstedt:** Planung für Verlängerung Personenunterführung und Errichtung B+R und P+R Ostseite
- **Zeititz:** Planung für Neubau ZOB

4.6 Revitalisierung von Empfangsgebäuden

Für das Landesprogramm Revita, das von der NASA planerisch und fachlich betreut wird, flossen im Geschäftsjahr 0,703 Mio. € an die Antragsteller. Abgeschlossen wurden 2020 die Projekte in Burg und in Wernigerode. Begonnen oder weitergeführt wurden Planungen und Arbeiten zur Revitalisierung der Empfangsgebäude an den Bahnhöfen **Wolmirstedt** und **Zeititz**.

4.7 Harzer Schmalspurbahnen GmbH

Die Finanzierung des Betriebes der HSB wurde gemäß Ländervertrag fortgesetzt. 2020 erhielten die HSB hieraus 9,4 Mio. €. Für weitere Projekte stellte das Land 2,7 Mio. € zusätzlich zur Verfügung.

2020 wurde die Umgestaltung des Vertragsverhältnisses zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und den Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB) vorbereitet und im Teilinfrastruktur umgesetzt. Ein neuer Rahmenvertrag löst zum 1. Januar 2021 den Ländervertrag aus dem Jahr 1994 ab.

Er regelt die Beziehungen zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und dem Freistaat Thüringen einerseits und den HSB andererseits und ist die Basis eigenständiger Verkehrsverträge und Finanzierungsvereinbarungen. Die neue Vereinbarung zur Finanzierung der Infrastruktur hat eine Laufzeit von 5 Jahren. Gegenstand sind Planung, Umsetzung und Finanzierung von qualitätsorientierten Maßnahmen, die dem Erhalt und der Verbesserung der Schienenwege der HSB auf dem Gebiet des Landes Sachsen-Anhalt dienen.

Dies bezieht sich auf die Bereiche Ober- und Unterbau, Bahnübergangssicherung, Hochbauten und Ingenieurbauwerke Leit- und Sicherungstechnik sowie Zugbahnfunk.

4.8 Barrierefreier Zugang zum ÖPNV

Der stufenfreie Zugang zum ÖPNV gewinnt an Bedeutung. Die NASA berücksichtigt dies durch Auflagen in

■ Schnittstellenprogramm (Bahnhofsumfelder)

Legende

- ◄—○—►
Bahnstrecke im Landesnetz
(mit allen Stationen)
- ◄—○—►
Touristische Bahnstrecke
(mit allen Stationen)
- ◄—○—►
Busstrecke im Landesnetz
(mit ausgewählten Orten)

Bestand

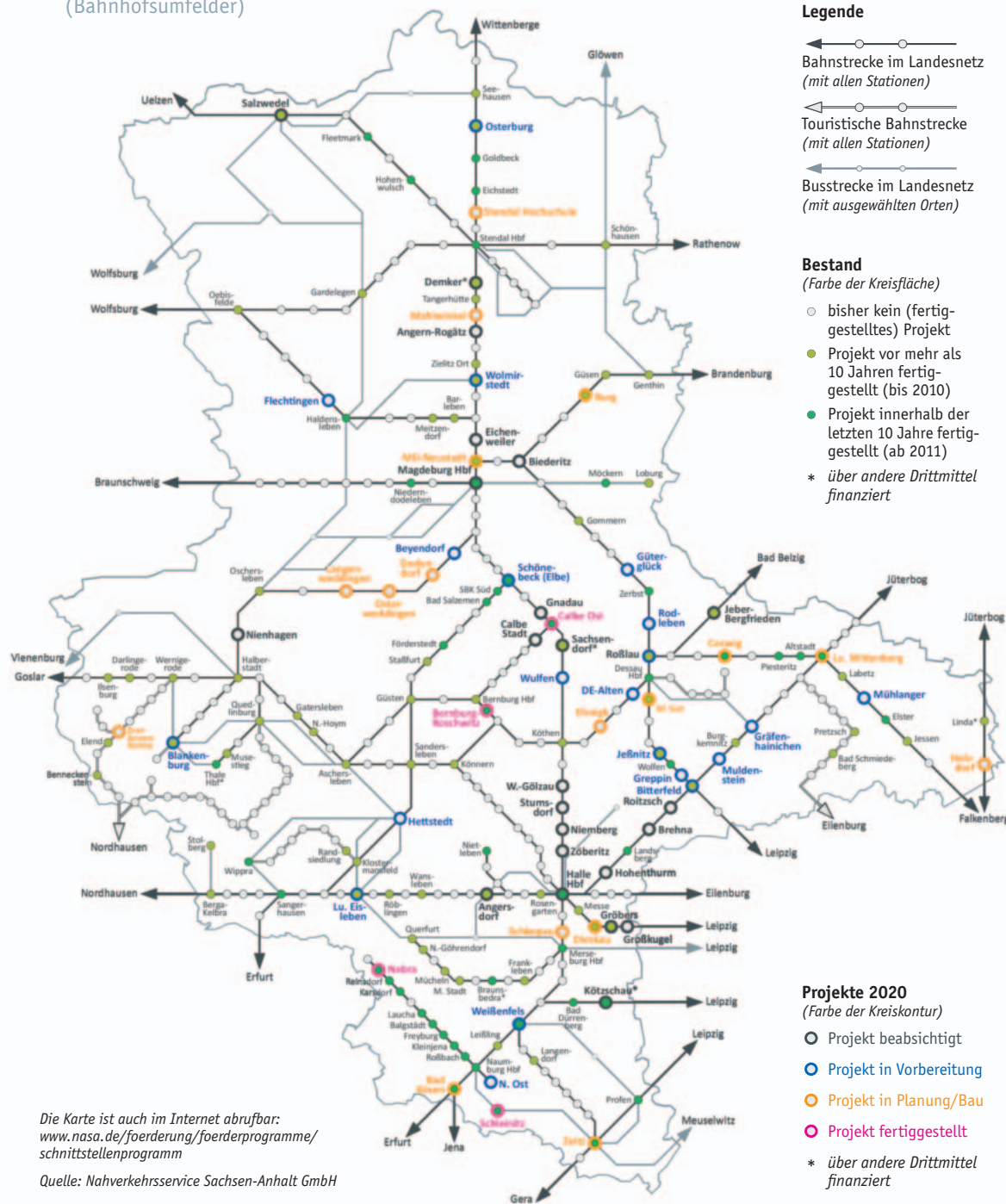
(Farbe der Kreisfläche)

- bisher kein (fertiggestelltes) Projekt
- Projekt vor mehr als 10 Jahren fertiggestellt (bis 2010)
- Projekt innerhalb der letzten 10 Jahre fertiggestellt (ab 2011)
- * über andere Drittmittel finanziert

Projekte 2020

(Farbe der Kreiscontour)

- Projekt beabsichtigt
- Projekt in Vorbereitung
- Projekt in Planung/Bau
- Projekt fertiggestellt
- * über andere Drittmittel finanziert



Die Karte ist auch im Internet abrufbar:
www.nasa.de/foerderung/foerderprogramme/schnittstellenprogramm

Quelle: Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

den Förderprogrammen entsprechend den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zum barrierefreien Ausbau von Haltestellen und über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen zur Erhöhung der Informationsqualität an Haltestellen im öffentlichen Straßenpersonenverkehr (ÖSPV) (Richtlinien ÖSPV-Haltestellenprogramm). Für entsprechende Projekte wurden den Landkreisen im Geschäftsjahr 2020 Mittel in Höhe von 590 T€ bewilligt und 510 T€ ausgezahlt.

4.9 Förderung technischer Denkmäler

Im Landesauftrag betreut die NASA seit 2008 das Zuwendungsverfahren zur Förderung technischer Denkmäler in Sachsen-Anhalt. Damit können technische Denkmäler im Landesinteresse nach Einzelfallentscheidung gefördert und Mittel beantragt werden. 2020 wurden 354 T€ bewilligt.

REVITA-Programm (Sanierung von Empfangsgebäuden)



5. Verkehrs- und Tarifkooperation

Der ÖPNV-Plan sieht die tarifliche Verknüpfung der Teilsysteme im ÖPNV vor. Dazu sind Tarifkooperationen zu vertiefen und ein landesweit abgestimmtes Tarifsysteem zu entwickeln. Deshalb engagiert sich die NASA im Mitteldeutschen Verkehrsverbund und im Magdeburger Regionalverkehrsverbund. Die NASA betreut und initiiert Tarifkooperationen und Ticketangebote.

5.1 Deutschlandtarifverbund GmbH (DTVG)

Die Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) und die Aufgabenträger des SPNV gründeten im Juni 2020 gemeinsam die Deutschlandtarifverbund GmbH. Ziel der Gesellschaft ist die „Begründung und Fortentwicklung“ eines einheitlichen und durchgehenden Tarifs im SPNV, die Sicherstellung der direkten Abfertigung sowie die Schaffung der erforderlichen einheitlichen Rahmenbedingungen und Standards. Die NASA hat sich maßgeblich an der Vorbereitung der Gesellschaftsgründung beteiligt und ist einer von drei Gründungsgesellschaftern der Aufgabenträger. Für die Beteiligung an der Gesellschaft stellte das Land 25,7 T€ zur Verfügung.

5.2 Mitteldeutscher Verkehrsverbund (MDV)

Die NASA ist als Gesellschafter in den Gremien des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes tätig und unterstützte den MDV 2020 mit 188 T€. Im Auftrag des Landes wurden zum Ausgleich verbundbedingter Belastungen 72,35 T€ ausgereicht. Die NASA arbeitet mit den Aufgabenträgern, Verkehrsunternehmen und der Verbundgesellschaft im MDV-Gebiet eng zusammen bei der Gestaltung der Tarife, des Verkehrs und der gemeinsam betriebenen Auskunftssysteme INSA und Mobilitätsportal Mitteldeutschland. Auch an einer neuen Strategie für den ÖPNV im Verbundraum sowie an Planungen zur Verbunderweiterung im Raum Anhalt-Bitterfeld/Wittenberg wirkt die NASA intensiv mit. Für die Umsetzung der Verbunderweiterung im SPNV stellte die NASA im Geschäftsjahr 615 T€ bereit.

5.3 Magdeburger Regionalverkehrsverbund (Marego)

Der Verkehrsverbund Marego ist ein Unternehmensverbund in der Region um Magdeburg. Er basiert auf einer Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, der Landeshauptstadt Magdeburg sowie den Landkreisen Börde, Jerichower Land und Salzlandkreis. Schrittweise werden Fahrpläne abgestimmt und Anschlüsse verbessert. Die NASA wirkt in den Verbundgremien mit, so bei der Tarif- und Vertragsgestaltung, bei der Einnahmeverteilung sowie bei der Vermarktung und Fahrgastinformation. Im Auftrag des Landes fördert die NASA den Verbund finanziell. Das Land zahlte 2020 zum Ausgleich von Durchtarifierungs-

verlusten 178 T€ an die Gebietskörperschaften. Federführend betreut die NASA eine Untersuchung zur Erweiterung des Verbundgebietes in die Landkreise Stendal und Altmarkkreis Salzwedel sowie nach Halberstadt.

5.4 Schülerferienticket

Auch 2020 beteiligten sich alle konzessionierten Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt und im MDV an der Aktion. Das Ticket gilt in den Sommerferien für alle Nahverkehrsmittel im Tarifgebiet. Der Preis lag bei 28 €. Ein Gutscheineheft bietet attraktive Vergünstigungen. Im 25. Jahr der Aktion wurden 13.496 Tickets verkauft. Damit sank die Verkaufszahl zum Vorjahr um 25 Prozent.

5.5 Mobilität von Auszubildenden

Auf Beschluss der Landesregierung und unter Federführung der NASA wurde ein landesweites Tarifangebot für Auszubildende entwickelt. Es trat zum 1. Januar 2021 in Kraft und ist für vorerst zwei Jahre als Pilotprojekt angesetzt. Das Azubi-Ticket Sachsen-Anhalt kostet monatlich 50 € im Abonnement. Zur Finanzierung stellt die Landesregierung jährlich 12,8 Mio. € bereit, die von der NASA ausgereicht werden. Eine Entscheidung über die Weiterführung des Tickets ab 2023 wird im ersten Halbjahr 2022 erwartet.



5.6 Touristische Tarifkooperationen im Harz

2020 wurde unter der Federführung der NASA an einem länderübergreifenden Tarifangebot für den SPNV gearbeitet, das 2021 umgesetzt werden soll.

5.6 Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT)

Der VMT untersuchte 2019 eine Ausweitung seines Verbundgebietes; die NASA begleitete dies. Die Umsetzung erfolgte zum 13. Dezember 2020, womit Bad Kösen als Tarifpunkt im SPNV in den VMT integriert wurde.

6. Fahrgastinformation und intelligente Verkehrssysteme

6.1 Landesweite Nahverkehrsinformation

INSA und Echtzeit-Systeme

Die NASA betreibt im Auftrag des Landes die Fahrplan- und Tarifauskunft INSA mit täglich über 40.000 Nutzern. Partner sind die konzessionierten Verkehrsunternehmen und der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV). INSA

- bietet Reiseverbindungen im landesweiten ÖPNV und bundesweiten SPNV
- ist eingebunden in die deutschlandweite Fahrplaninformation Delfi und gibt so auch bundesweite Auskünfte
- bietet fahrplanbasierte Preisauskünfte für folgende Tarife: Magdeburger Regionalverkehrsverbund (Marego), MDV, DB-Nahverkehr (auch angewandt bei Abellio und Hanseatischer Eisenbahn) sowie DB-Fernverkehr
- stützt den Fahrkartenverkauf im Marego-Online-Shop sowie die Handyticketsysteme easy.GO der Magdeburger Verkehrsbetriebe (MVB) und Moovme im MDV
- ist verfügbar im Internet unter www.insa.de sowie als App für die Smartphone-Betriebssysteme Android und iOS

Die INSA-Telefonauskunft ist Tag und Nacht erreichbar. Sie informiert über Fahrpläne und Tarife, nimmt Kundenhinweise und Beschwerden auf und gibt sie an die Verkehrsunternehmen weiter. Angenommen werden auch Bestellungen für Rufbus und Anrufsammeltaxi; dies sind monatlich rund 4.500 Fahrten im Auftrag von acht konzessionierten Verkehrsunternehmen. Zur sicheren Datenübermittlung entwickelte die NASA eine neue Buchungsoftware, die seit 2018 in Betrieb ist. Sie ist mandantenfähig und wird von einigen Verkehrsunternehmen zur eigenen Rufbus-Buchung verwendet. Die INSA-Telefonauskunft wurde nach einer Interimsvergabe im Dezember 2019 neu ausgeschrieben.

NASA und MDV gestalteten INSA zu einer Datendrehscheibe für dynamische Fahrzeitprognosen, die von Fahrgästen und Verkehrsunternehmen genutzt werden. Das System steuert rund 200 dynamische Fahrgastinformationsanzeigen (DFI) an Stationen und Haltestellen. Angeschlossen sind neben den Eisenbahnverkehrsunternehmen die städtischen Verkehrsbetriebe in Magdeburg (MVB), Halle (Havag) und Leipzig (LVB) sowie die meisten regionalen Busunternehmen. Die Datendrehscheibe dient auch dem Austausch zwischen den Betriebsleitsystemen. Sie ist Grundlage für die übergreifende Anschlussicherung und unterstützt mit Echtzeitdaten die Vertriebssysteme easy.GO und Moovme (MVB und MDV).

Die NASA erweitert INSA um eine landesweite Auskunft für barrierefreie Reiseketten. Dazu gehören Informationen über Stufen und Treppen sowie Einstiegsverhältnisse an Bus- und Bahnsteigen. Die Daten werden über die Landkreise erhoben, die hierfür Fördermittel des Landes in Anspruch nehmen können.

Die NASA ist Mitglied bei Delfi, einem Verein der Bundesländer und des Bundes zur Einrichtung einer deutschlandweit durchgängigen Fahrgastinformation. Sie baut und betreibt für Sachsen-Anhalt die technischen Systeme zur Umsetzung der Strategie Delfi 2020.

Mobilitätsportal Mitteldeutschland

Das Mobilitätsportal Mitteldeutschland bündelt landesweit (Echtzeit-)Informationen zum Straßenverkehr wie zum Fußgänger- und Radverkehr und kombiniert sie mit Auskünften zu Bahn und Bus. Das Verkehrsgebiet umfasst ganz Sachsen-Anhalt sowie die Teile Sachsens und Thüringens, die zum Mitteldeutschen Verkehrsverbund (MDV) gehören. Das Bahnangebot ist deutschlandweit enthalten.

Das Portal bündelt eine Vielzahl an Informationen und verknüpft Routen für verschiedene Ansprüche und Verkehrsmittel. So wird im Straßenverkehr die aktuelle Verkehrslage dargestellt, einschließlich Baustellen und Sperrungen; in einer interaktiven Karte werden Parkplätze sowie P+R-Stellplätze angezeigt. Fußgänger und Radfahrer erhalten Routen mit Hinweisen auf Fahrradstellplätze (B+R) und Übergänge zu Bahn und Bus. So ergibt sich ein „intermodales Routing“: kombinierte Verbindungen im öffentlichen Nahverkehr plus Auto und Fahrrad samt Car- und Bikeshaaring. Damit können die Nutzer des Portals ihre Mobilität bewusst gestalten.

Dazu gibt es Wetterdaten sowie Informationen zur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge und je nach Wunsch Einblendungen zu Gastronomie, Parks, Einkauf und anderen „interessanten Orten“ (POI). Perspektivisch wird das Portal erweitert, z. B. um dynamisches Routing, das die aktuelle Verkehrssituation im Land berücksichtigt, Barrierefreiheitsinformationen zur Reisekette und den Ticketkauf im ÖPNV.

6.2 Intelligente Verkehrssysteme (IVS-Rahmenplan)

Intelligente Verkehrssysteme (IVS) und hochentwickelte Anwendungen von Informations- und Kommunikationstechnologien sollen den Verkehr in Sachsen-Anhalt sicherer, effizienter und umweltfreundlicher machen. An Zukunftsthemen mit Planungshorizont 2030 wie Digitalisierung des Verkehrs sowie automatisiertes und autonomes Fahren wird gemeinsam mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen des Landes gearbeitet.

Die NASA unterstützt das MLV bei der Umsetzung des IVS-Rahmenplanes und arbeitet mit an folgenden Landesvorhaben: Wirtschaftlichkeit, Pünktlichkeit und Fahrgastinformation im ÖPNV durch landesweiten Ausbau des rechnergestützten Betriebsleitsystems Sachsen-Anhalt (Regio-RBL); Anschlussicherung für Fahrgäste

im ÖPNV, Ausbau und Erweiterung der Fahrgastinformation INSA; Betrieb und Ausbau des Mobilitätsportal Mitteldeutschland; Software zur Disposition von Rufbussen und sonstigen flexiblen Betriebsformen; Verbreitung der E-Mobilität im Land und Einführung eines landesweiten E-Ticketings.

6.3 Kompetenzzentrum Intelligente Verkehrssysteme, Grüne Mobilität, Logistik

Das Zentrum bearbeitet im Landesauftrag den IVS-Rahmenplan und setzt ihn in den Teilen um, die in seine Zuständigkeit fallen. Es akquiriert Drittmittel für eigene Vorhaben und unterstützt Projektträger bei der Konzeption und Umsetzung von IVS, bei der Digitalisierung und Vernetzung sowie bei alternativen Antrieben und Elektromobilität. Das Kompetenzzentrum informiert und berät zu Förderprogrammen der EU, des Bundes und des Landes.

Alternative Antriebe/Elektromobilität

Zum Einsatz alternativer Antriebe im ÖSPV ist die NASA im Gespräch mit Verkehrsunternehmen im Land. Konzipiert wurde in einem Pilotprojekt der Betrieb eines wasserstoffbetriebenen Brennstoffzellenbusses.

Unter Leitung der NASA wurde ein runder Tisch Elektrobuss eingerichtet. Er soll Verkehrsunternehmen und Aufgabenträgern im Land beim Erfahrungsaustausch und bei der Einführung von Elektrobussystemen dienen.

Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Sachsen-Anhalt

Die NASA fungiert im Auftrag des Landes seit 2018 als Antrags- und Bewilligungsbehörde für das Förderprogramm Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge. Damit soll der Aufbau der Ladeinfrastruktur gemäß dem Ladeinfrastrukturkonzept Sachsen-Anhalt vorangetrieben werden. Ziel ist eine flächendeckende Grundversorgung an Ladeinfrastruktur, wonach binnen 15 Minuten Autofahrt ein Ladepunkt erreicht werden kann.

6.4 Vermietung von Informations- und Vertriebstechnik

Um die Fahrgäste im ÖPNV mit Echtzeitdaten zu versorgen und den elektronischen Ticketerwerb zu befördern, sind technische Voraussetzungen nötig, die die NASA den Verkehrsunternehmen über ein Vermietmodell zur Verfügung stellt. Dazu gehören dynamische Anzeigen zur Fahrgastinformation sowie Fahrscheindrucker und Bordrechner in größerer Zahl. Die Mietgebühr deckt laufende Betriebs- und Kommunikations- sowie einen Teil der Investitionskosten. Der Betrieb dieser Miettechnik

wird von der NASA betreut. Ein Projekt mit IVU Traffic Technologies AG erweitert das Vermietgeschäft. So wurden über 600 stationäre Fahrscheindrucker und Handgeräte für Fahrzeuge an fünf beteiligten Verkehrsunternehmen ausgeliefert.



6.5 Forschung und Projekte

In Abstimmung mit dem MLV beteiligt sich die NASA an Forschungs- und Entwicklungsprojekten des Bundes und der Europäischen Union und betreibt eigene Projekte.

Landesprojekt Grüne Mobilitätskette

Die im Bundesforschungsprojekt „Elektromobilität Mitteldeutschland – Grüne Mobilitätskette“ entwickelten Lösungsansätze für E-Mobilität und einen besseren Zugang zum ÖPNV werden im Landesprojekt bis Ende 2021

umgesetzt. Die geplanten Funktionserweiterungen in INSA kommen aufgrund eines hohen Arbeitsaufkommens beim technischen Dienstleister voraussichtlich erst im Laufe des Jahres 2021. Dabei wird eine funktionelle und gestalterische Angleichung der von der NASA eingesetzten Nutzeroberflächen angestrebt.

Um die Elektromobilität zu stärken und das Carsharing zu fördern, wurde beispielhaft untersucht, inwieweit die Dienstwagen des MLV durch Elektro- und Carsharing-Fahrzeuge ersetzt oder ergänzt werden könnten. Verglichen wurden u. a. die Fahrtstrecken der Dienstwagen mit den Reichweiten ausgewählter Elektrofahrzeuge sowie Kosten und CO₂-Bilanz; Verwendungszeiträume und Jahresfahrleistungen der Dienstwagen wurden ermittelt und mit lokalen Carsharing-Angeboten verglichen.



Die Ergebnisse wurden im Frühjahr 2020 in einem Bericht zusammengefasst.

Die Pläne zur Integration des Handyticketsystems easy.GO in die INSA-App wurden in das Vorhaben zum Aufbau eines landesweiten eTicketing-Systems (BuBe) integriert.

Projekt BuBe

Im Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) verfolgt die NASA mit dem Projekt BuBe (Buchungssystem und Benutzeroberflächen) das Ziel, Nutzern der INSA-Auskunft bzw. des Mobilitätsportals den bargeldlosen Erwerb elektronischer Fahrausweise für den ÖPNV zu ermöglichen. Dazu sollen die genannten Auskunftsportale um eine Buchungsfunktion für Handy- bzw. Onlinetickets erweitert werden. Innovativ ist der Ansatz, den Kauf aller notwendigen Tickets für mehrere Tarife einer Reisekette in einem Kaufvorgang zu bündeln. Hierfür arbeitet die NASA mit den Verkehrsunternehmen und Verbänden in Sachsen-Anhalt zusammen, die für den elektronischen Vertrieb der ÖPNV-Tickets eine entscheidende Rolle spielen. Ziel ist die Absenkung von Zugangsbarrieren zum ÖPNV und damit die Minderung von CO₂-Emissionen. Nach Ende der Projektlaufzeit (1. September 2019 bis vsl. 31. Dezember 2021) sollen die Systeme von der NASA dauerhaft weiterbetrieben und genutzt werden, um Fahrgästen landesweit einen einfachen und einheitlichen Zugang zum ÖPNV zu bieten. Entwickler und Betreiber des landesweiten Handyticket-systems ist nach erfolgreicher Beteiligung an der europaweiten Ausschreibung die Hacon Ingenieurgesellschaft mbH mit ihren Unterauftragnehmern eos.upgrade GmbH und der LogPay Financial Services GmbH. Die Entwicklung wird begleitet von der BLIC GmbH.

Youmobil

Das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr (MLV) beteiligt sich mit weiteren Partnern am Interreg Central-Europe-Projekt Youmobil (1. April 2019 bis 31. Dezember 2021).

Entwickelt wird eine Auskunft-App „INSA young“ für Jugendliche und junge Erwachsene im ländlichen Raum, um ihnen den Zugang zum ÖPNV zu erleichtern. In Workshops mit Schülern aus Wolmirstedt und Querfurt wurden die Anforderungen an die App ermittelt und ein entsprechender Leistungskatalog definiert. Die Umsetzung wurde im dritten Quartal 2020 begonnen und inzwischen abgeschlossen (die App ist seit Frühjahr 2021 im Einsatz).

Gemeinsam mit Jugendlichen in Weißenfels wird im Projekt Youmobil an einem Konzept zur Wiederbelebung des dortigen Bahnhofsgebäudes gearbeitet.

7. Kommunikation

Die Kommunikation 2020 war geprägt von den Bedingungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie. Nach kurzzeitiger Öffnung und Belebung im Sommer brachte die zweite Welle im Herbst wieder rigide Einschränkungen und Fahrgastrückgänge. Auf die Bewerbung touristischer Ziele wurde verzichtet. Die Zusammenarbeit mit der IMG zum Thema „Echt schön – Sachsen-Anhalt!“, die 2020 nur sehr begrenzt Wirkung entfalten konnte, wird 2021 fortgesetzt.

Coronabedingt entfielen als Werbeplattformen das Radio-Brocken-Festival „Stars for free“ sowie die Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde. Das Schul- und Seniorenprojekt musste ausgesetzt werden. Das Mobilitätsteam war nur begrenzt unterwegs. Einschnitte gab es in der Kooperation mit dem Magdeburger Handballclub SCM und im Modelwettbewerb für das Schülerferienticket.



Die Werbeaktivitäten wurden der Situation angepasst und wesentlich auf die Aussage reduziert: Der öffentliche Nahverkehr rollt und kann genutzt werden. Mit dem Slogan „Bahn und Bus – aber sicher!“ wurde die doppelte Botschaft des Nahverkehrs vermittelt: Wir sind da, wir bringen die Pendler sicher zu ihren Arbeitsorten und Einsatzstellen – verbunden mit dem Appell, die Pandemieregeln einzuhalten, um sich und andere vor Ansteckung zu schützen.

Internetpräsenz

Die NASA betreibt die Seiten

- www.insa.de bzw. www.starker-nahverkehr.de zum Nahverkehr insgesamt
- www.mein-takt.de sowie einen Instagram-Kanal zum Bahn-Bus-Landesnetz
- www.mobile-mitte.de – Mobilitätsportal Mitteldeutschland, eine intermodale Auskunftsplattform mit Verkehrsinformationen
- www.sft-sachsen-anhalt.de sowie einen Instagram-, Facebook- und Youtube-Kanal zum Schülerferienticket und auf
- www.nasa.de zum Unternehmen selbst.

Die Webauftritte „Mein Takt“ und „NASA“ wurden 2020 inhaltlich und gestalterisch überarbeitet.

7.1 Dachmarke im ÖPNV

Die Dachmarke INSA wurde 2020 beworben über verschiedene Medien und Kanäle wie Plakate und Anzeigen sowie im Rundfunk, Lokalfernsehen und Internet.

Unter dem Dach „INSA – Alle Infos zum starken Nahverkehr“ werden Themen behandelt, die den ÖPNV in Sachsen-Anhalt insgesamt betreffen. Gestalterisch dazu passt der Markenauftritt von „Mein Takt“, so dass die Zusammengehörigkeit zu erkennen ist. Kern des Nahverkehrs ist das Bahn-Bus-Landesnetz, das den SPNV und

landesbedeutsame Buslinien umfasst. Das Siegel „<0> Mein Takt“ signalisiert an Zügen, Bussen, Stationen und Haltestellen im ÖPNV-Landesnetz die besondere Angebotsqualität. Sympathie- und Werbefigur für das Bahn-Bus-Landesnetz ist die rasende Rosi, die 2020 in verschiedenen Bildmotiven medial eingesetzt wurde.

7.1.1 Kampagnen

Kampagnen und Werbemaßnahmen gab es 2020 zu folgenden Themen:

- INSA-App: Funk, Tageszeitung, Lokal-TV, Social Media
- INSA-Reminder-Funkspot für die Radio-Brocken-Sommertour
- Azubi-Ticket Sachsen-Anhalt: Citylightposter, Social Media, Faltblatt, Online-Bewegt看-Banner

7.1.2 Aktionen und Veranstaltungen, Linienmarketing

Beworben wurden auf vielen Kanälen insbesondere neue und verbesserte Angebote im Buslandesnetz. So starteten Verkehrsminister Thomas Webel und weitere Akteure aus Sachsen-Anhalt und Niedersachsen im September den Plusbus <0> 300 Salzwedel – Klötze – Wolfsburg mit einer Eröffnungsfahrt. Mit der Linie gelangen Pendler aus der Altmark über die Landesgrenze hinweg zum niedersächsischen Industriestandort Wolfsburg.

Werbe- und Infoaktionen gab es auch für die Buslinien 602 und 603 mit schneller Anbindung von Oschersleben über Wanzleben in die Landeshauptstadt Magdeburg.

Rad-Aktionstag und Cycle-Tour

Der Rad-Aktionstag 2020 des Verkehrsministeriums war verknüpft mit der Cycletour Magdeburg – Braunschweig. Beim zentralen Termin auf dem Domplatz in Magdeburg hatte die NASA Promoter mit Infomaterial zum Thema Fahrradmitnahme im öffentlichen Nahverkehr im Einsatz.

Sportmarketing

Fortgeführt wurde unter erschwerten Bedingungen die Kooperation mit dem Handballclub SC Magdeburg zur Bewerbung der Fahrplanauskunft INSA. Partner der Handball Magdeburg GmbH sind unter dem INSA-Dach DB Regio und Abellio. Die INSA-Werbung lief 2020 nicht über den gemeinsamen Block von 22 mal 4 INSA-Familienkarten, der Familien mit Kindern günstige Plätze bietet, sondern über elektronische Kanäle.

Die Landessportspiele für Behinderte und ihre Freunde 2020 fielen aus.

7.1.3 Medien

INSA wie „Mein Takt“ wurden umfassend beworben mit Plakaten, Anzeigen und elektronischen Mitteln.

Busfahrpläne (Landesnetz)

Für die Buslinien im ÖPNV-Landesnetz gestaltete und aktualisierte die NASA zusammen mit Landkreisen und Verkehrsunternehmen Faltpäne, die an den Strecken in die Haushalte verteilt wurden.

Kundenmagazin „Auf Achse“

Vom Kundenmagazin „Auf Achse“ (16 Seiten, Druckauflage 33.000 Exemplare) erschienen 2020 nur drei Ausgaben. Die bereits druckfertige Frühjahrsausgabe wurde coronabedingt gestoppt und im Juni in aktualisierter Form online veröffentlicht. Heft 2 erschien gedruckt in normalem Umfang im September. Heft 3 war eine reduzierte Herbst-Winter-Ausgabe mit 12 Seiten zu den Themen Fahrplan 2021, Investitionen in Zugangsstellen und Azubiticket. „Auf Achse“ wird vom Mobilteam verteilt und an Bahnhöfen, in Zügen sowie bei touristischen Partnern ausgelegt. Das Heft behandelt unternehmensübergreifend Themen zum ÖPNV-Landesnetz und zu INSA.

Weitere Medien

Das Veranstaltungsheft „Rosis Tipps“ und die Adventsbroschüre entfielen. Herausgegeben wurden folgende Medien:

- Faltblatt „Projekt Salzlandbahn“
- Faltblatt „Fahrrad im Nahverkehr“
- INSA-Viermonatskalender 2021
- INSA-Taschenkalender 2021
- Faltpan „NASA auf einen Blick“ 2021
- aktualisierte Stationsplakate
- Fahrgastbeteiligung „Fahrplan 2022“
- „Corona-TV-Plakat“ im Lokal-TV (sechs lokale Sender)
- Web-App Rufbus
- Web-Banner „Fahrgastbeteiligung“ für Radio Brocken
- Werbemittel Mund-/Nasenschutz, Desinfektionstücher

7.2 Dialog mit Nutzern des Nahverkehrs

7.2.1 Fahrgastforum

Im Januar 2020 startete mit dem Fahrgastforum Sachsen-Anhalt ein neues Format der Fahrgastbeteiligung. Auf der digitalen Plattform diskutieren Fahrgäste über ausgewählte Themen zum Bahn-Bus-Landesnetz, äußern Wünsche und Ideen, die von den Fachabteilungen der NASA ausgewertet werden. Zwei- bis dreimal im Jahr stellt die NASA für etwa 2 Wochen aktuelle Themen zur Diskussion. Im Januar/Februar ging es um den Fahrkartenverkauf bei der Bahn; im September wurde nach Verbesserungsvorschlägen für die INSA-Auskunft gefragt. Über 100 Fahrgäste haben sich im Forum registriert.

7.2.2 Kundendialog und Beschwerdemanagement

Die NASA bearbeitet mit Hilfe des INSA-Teams Hinweise, Fragen und Kritiken der Fahrgäste. Schwerpunkte waren

Angebotsplanung, Unpünktlichkeit und Mängel beim Service der Verkehrsunternehmen sowie Anfragen zu INSA, zu Fahrplänen, Tarifen und Tickets. Die meisten Einsendungen gehen direkt bei den SPNV-Unternehmen ein, die der NASA regelmäßig berichten.

Zur Fahrgastbeteiligung wurden die Entwürfe für den Fahrplan 2021 im Februar 2020 im Internet veröffentlicht. Die NASA erhielt rund 256 Anregungen, die mit den Eisenbahnverkehrsunternehmen ausgewertet wurden. 17 Anregungen wurden im Fahrplan 2021 umgesetzt, andere bleiben für die Folgejahre in der Prüfung.

7.3 Projekte

7.3.1 Schüler und Senioren

Auf Achse mit Bahn und Bus

Die Aktivitäten wurden 2020 coronabedingt ausgesetzt. Das seit vielen Jahren laufende Projekt wendet sich an Schulen wie an Klubs und Vereine und vermittelt Kenntnisse zur Nutzung von Bahn und Bus.

7.3.2 Mobilteam

Die Mobilteamtätigkeit ruhte coronabedingt weitgehend. In Einzelaktionen wurde das Kundenmagazin „Auf Achse“ an Bahnhöfen verteilt.

Zum Mobilteam gehören geschulte Promoterinnen, die täglich in den Nahverkehrszügen Informationsmedien und Aufmerksamkeiten verteilen. Sie haben ein Ohr für Anregungen der Fahrgäste und helfen ihnen mit Rat und Tat. Das Mobilteam ist im Einsatz bei Veranstaltungen und unterstützt das Schul- und Seniorenprojekt.

7.4 Schülerferienticket und Modelwettbewerb

Die Aktion Schülerferienticket und der Modelwettbewerb wenden sich an die Fahrgäste von morgen. Mit dem Ticket erleben junge Leute Bahn und Bus als Mittel selbstbestimmter Mobilität. Der Modelwettbewerb schafft einen emotionalen Bezug zum öffentlichen Nahverkehr bei Nutzern, die ihn sonst oft nur als Zwangskunden im Schulbus erleben. Für das Schülerferienticket 2020 warben Plakate und Faltblätter sowie Spots und Gewinnspiele bei Radio SAW und Radio Brocken/89.0 RTL. Es gab zahlreiche Pressetermine. Im Modelwettbewerb waren von Juli bis August aktuelle und frühere Schülermodels unterwegs in Magdeburg, Halle, Wittenberg, Dessau-Roßlau, Thale, Halberstadt und Stendal. Sie casteten 195 Mädchen und Jungen. Hinzu kamen 182 Eigenbewerbungen; das waren insgesamt 377 Kandidaten. In virtuellen Jurysitzungen 2020/2021 wurden schließlich vier Models für das Schülerferienticket 2021 gekürt.

Aufsichtsrat

Aufsichtsratssitzungen

18.03.2020

- Bestellung von SPNV-Leistungen für den Jahresfahrplan 2021
- Projekte Dienstleistungen Außenstehender – Kalenderjahr 2020
- Ertüchtigung des Fahrgastinformationssystems in den Doppelstockfahrzeugen des Verkehrsvertrags Elektronetz Sachsen-Anhalt Nord (ENORM)
- Verkehre auf der Bahnstrecke Klostermansfeld – Wippra („Wipperliese“) ab 2023
- Neuorganisation TBNE – Umwandlung in einen Deutschland-Tarif-Verbund (DTV) und Gesellschafterrolle der NASA GmbH

02.07.2020

- Jahresabschluss 2019
- Finanzierung der Verbunderweiterung Verkehrsverbund Mittelthüringen (VMT) bis Bad Kösen – Integration SPNV
- Beabsichtigte Anmietung zusätzlicher Geschäftsräume
- Anpassung der Fahrzeuginnenräume von Fahrzeugen des mitteldeutschen S-Bahn-Netzes zur Verbesserung der Fahrradmitnahme und des Fahrgastwechsels
- Vertragsverlängerung zur INSA-Telefonauskunft („INSA-Callcenter“)
- Qualität der Leistungserbringung im Schienenpersonennahverkehr in Sachsen-Anhalt 2019 unter besonderer Beachtung der verkehrsvertraglichen Qualitätsvorgaben
- Information zur finanziellen Lage eines Eisenbahnverkehrsunternehmens
- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den ÖPNV
- Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die operative Tätigkeit der NASA GmbH

01.10.2020

- Einführung Azubi-Ticket in Sachsen-Anhalt
- Beabsichtigte Anmietung zusätzlicher Geschäftsräume
- Neuregelung der Vergütung der Leiter*innen der Geschäftsbereiche bzw. der/des Prokuristen*in bei der NASA GmbH
- Grundlagen, aktueller Stand und Weiterentwicklung des Mietmodells der NASA GmbH (Fahrscheindrucker)
- Information über die Streitverkündung gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt im Rechtsstreit Transdev Sachsen-Anhalt GmbH gegen DB Netz AG
- Sachstand zur wirtschaftlichen Situation eines Eisenbahnverkehrsunternehmens



26.11.2020

- Fortschreibung Wirtschaftsplan 2020
- Wirtschaftsplan der NASA GmbH für das Geschäftsjahr 2021
- Empfehlung an den Gesellschafter für die Wahl Prüfungsgesellschaft für den Jahresabschluss der NASA GmbH für das Wirtschaftsjahr 2020
- mittel- und langfristige Entwicklung bei der Bestellung des SPNV-Angebots
- Vergabeverfahren für den Verkehrsvertrag zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und den Harzer Schmalspurbahnen GmbH (HSB)
- Ausschreibung Dieselnetz Ostthüringen
- Verkehrsvertrag RE 18 Halle – Jena: Vorsorgliche Bindung VE für optionale Vertragslaufzeit
- Leistungen im Bahn-Bus-Landesnetz – Teil Bus – Bindung der Haushaltsmittel für das Jahr 2021
- Start der Vorbereitungen für die Neuvergabe eines Landesverkehrsmodells
- Finanzierung der Verbunderweiterung Mitteldeutscher Verkehrsverbund (MDV) im Raum Anhalt-Wittenberg – Integration ÖSPV
- Verfahrensdokumentation
- Personalentwicklungskonzept – Konzept der NASA GmbH zur Gewinnung, Bindung und Entwicklung von Mitarbeitern
- Vereinbarung über die Nutzung und Weitergabe von Daten des Öffentlichen Personenverkehrs (ÖPV) – DatV-ÖV

Bilanz

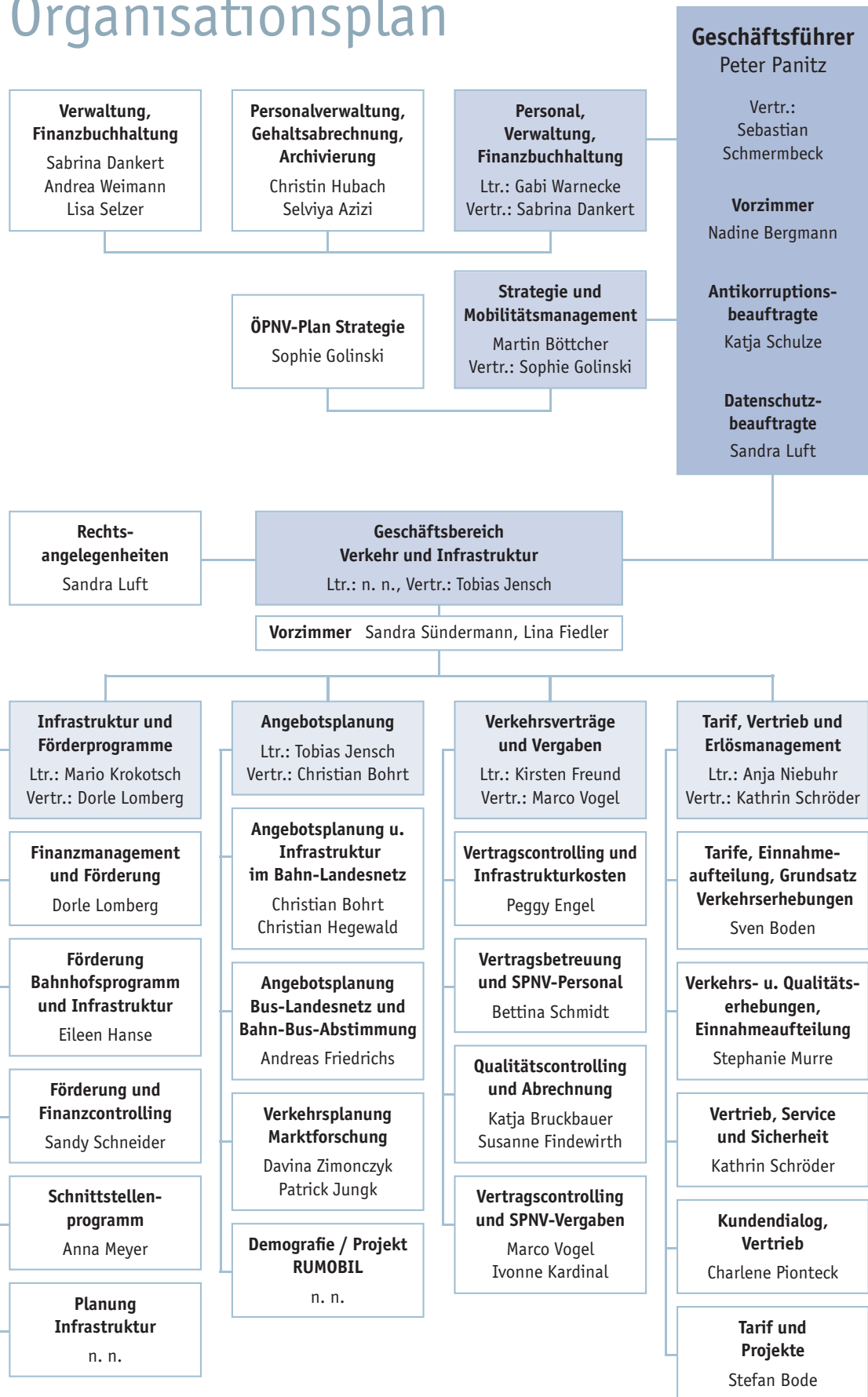
AKTIVA		31.12.2020	31.12.2019
		€	€
A ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	156.323,00	164.649,00	
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.773.269,00	853.751,00	
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	445.250,50	1.973.679,00	
	3.218.519,50	2.827.430,00	
III. Finanzanlagen - Beteiligungen	4.400,01	3.500,01	
B UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.560,48	5.422,00	
2. sonstige Vermögensgegenstände	489.173,15	486.377,61	
	513.733,63	491.799,61	
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	770.998,32	1.277.600,72	
C RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		94.878,77	27.677,52
Summe Aktiva	4.758.853,23	4.792.656,86	
PASSIVA		31.12.2020	31.12.2019
		€	€
A EIGENKAPITAL			
I. Gezeichnetes Kapital	511.300,00	511.300,00	
II. Gewinnrücklagen - andere Gewinnrücklagen	159.132,08	159.132,08	
III. Gewinnvortrag	53.980,08	120.306,17	
IV. Jahresüberschuss	116.501,79	-66.326,09	
B SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL		3.043.052,50	2.823.544,00
C RÜCKSTELLUNGEN			
I. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	150.635,00	135.250,00	
II. Steuerrückstellungen	28.778,14	0,00	
III. sonstige Rückstellungen	144.565,76	105.169,83	
	323.978,90	240.419,83	
D VERBINDLICHKEITEN			
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 319.640,61 (EUR 577.706,32)	319.640,61	577.706,32	
II. sonstige Verbindlichkeiten			
- davon aus Steuern EUR 54.435,09 (EUR 47.564,35)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 10.331,86 (EUR 10.712,10)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 226.529,27 (EUR 423.474,55)	226.529,27	423.474,55	
	546.169,88	1.001.180,87	
E RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		4.738,00	3.100,00
Summe Passiva	4.758.853,23	4.792.656,86	

Gewinn- und Verlustrechnung

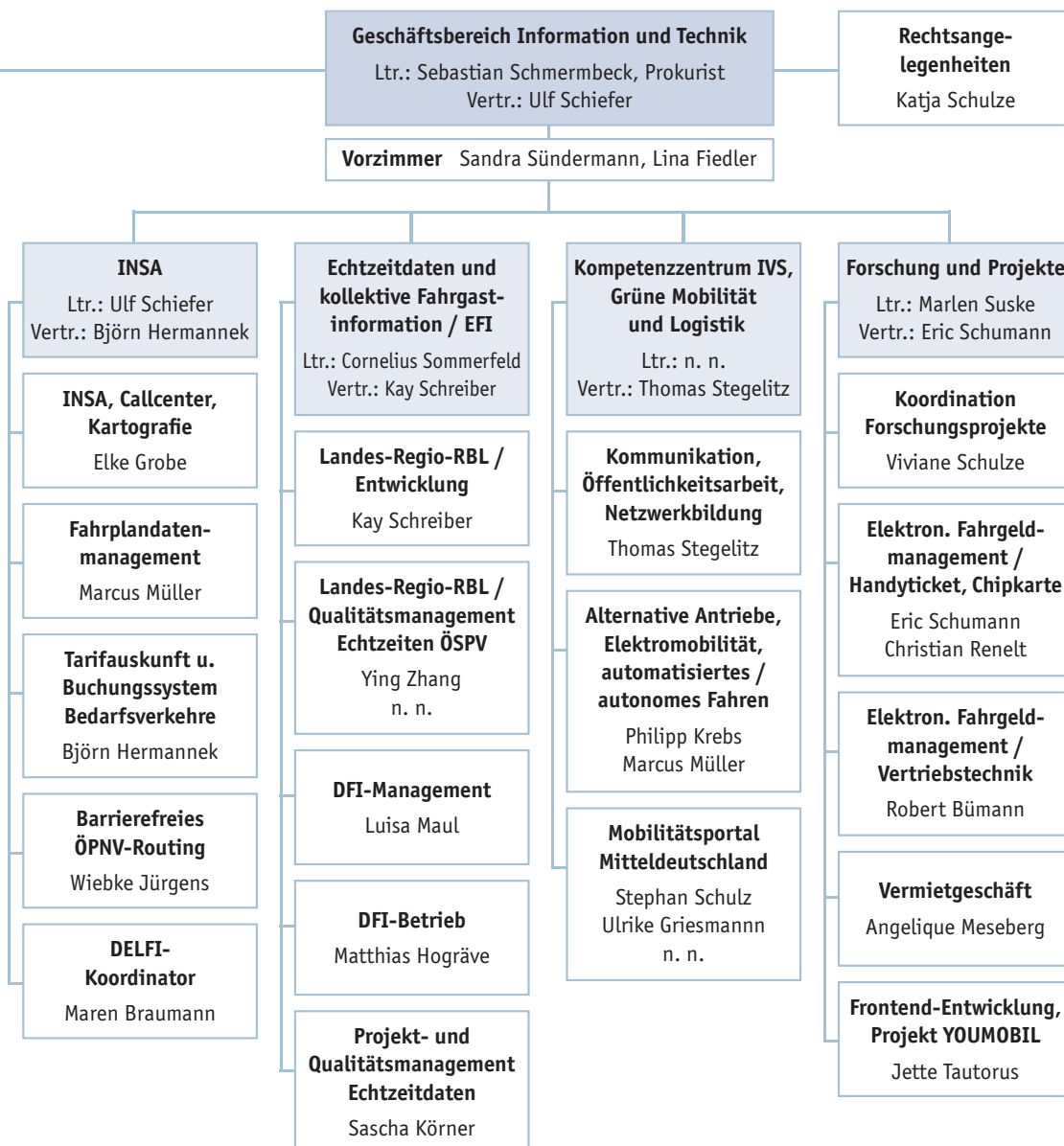
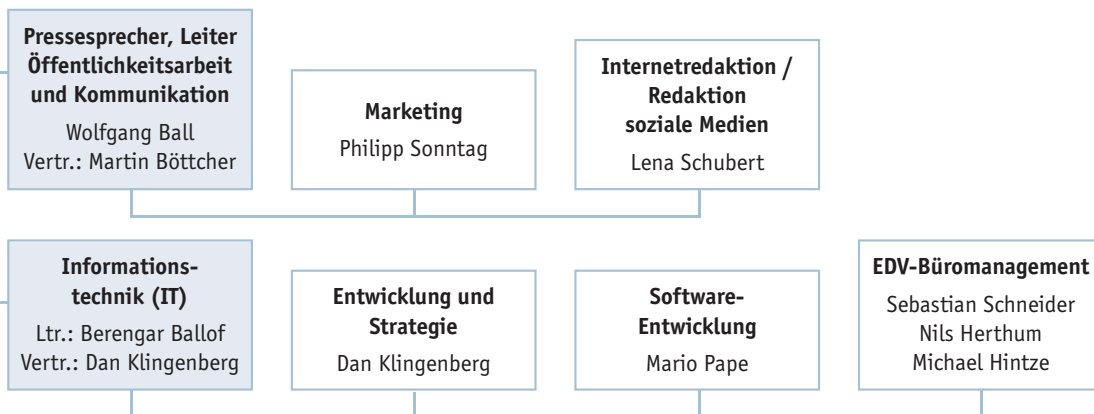
	2020 €	2019 €
1. Umsatzerlöse	4.902.064,08	4.030.711,35
2. sonstige betriebliche Erträge	979.851,63	497.512,77
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	440.903,96	120.860,40
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.473.650,08	2.933.274,16
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	738.268,63	662.684,09
- davon für Altersversorgung EUR 66.453,13 (EUR 88.174,68)	4.211.918,71	3.595.958,25
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	503.277,98	382.489,49
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	576.422,13	491.982,27
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.665,00	2.731,00
- davon Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 3.665,00 (EUR 2.731,00)		
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28.778,14	-0,20
9. Ergebnis nach Steuern	116.949,79	-65.797,09
10. sonstige Steuern	448,00	529,00
11. Jahresüberschuss	116.501,79	-66.326,09



Organisationsplan



Stand: Juni 2021



Aufsichtsrat • Geschäftsführung Verkehrspolitischer Fachbeirat

Aufsichtsrat 2020

Dem Aufsichtsrat gehörten/gehören die folgenden Damen und Herren an:

Herr Staatssekretär Dr. Sebastian Putz	Vorsitzender
Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt	
Herr Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper	stv. Vorsitzender
Landeshauptstadt Magdeburg	
Frau Ministerialrätin Bettina Aßmann	bis 22.10.2020
Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Frau Astrid Winkelmann	ab 23.10.2020
Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Herr Landrat Martin Skiebe	
Landkreis Harz (a. D.)	
Herr Siegfried Zander	bis 31.08.2020
Industrie- und Handelskammer Magdeburg (a. D.)	
Frau Antje Bauer	ab 31.08.2020
Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau	
Frau Elke Zawatzki	
Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt	
Frau Ministerialdirigentin Gesa Kupferschmidt	
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt	
Herr Ministerialrat Michael Eckert	bis 31.08.2020
Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	
Herr Regierunsdirektor Matthias Stübig	ab 31.08.2020
Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt	
Herr Jürgen Geidies	bis 31.08.2020
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) (a. D.)	
Herr Martin Kröber	ab 31.08.2020
Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG)	

Geschäftsführung

Herr Peter Panitz	Geschäftsführer
Herr Sebastian Schmerbeck	Prokurist

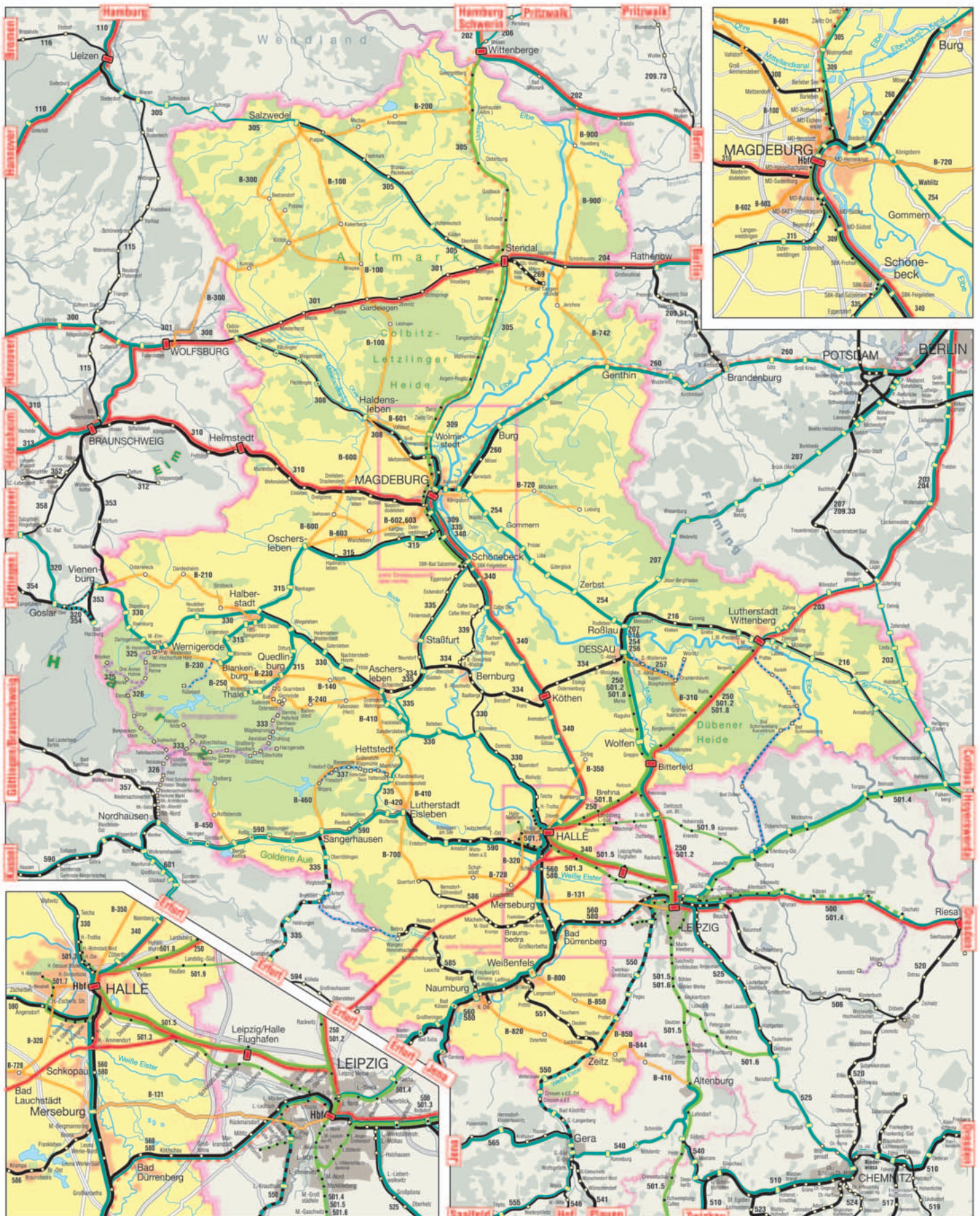
Verkehrspolitischer Fachbeirat

Dem Fachbeirat gehören die folgenden Damen und Herren an:

Herr Staatssekretär Dr. Sebastian Putz, Vorsitzender des Aufsichtsrates der NASA GmbH	
Herr MdL Daniel Szarata, CDU	bis 31.12.2020
Herr MdL Daniel Sturm, CDU	ab 01.01.2021
Herr MdL Dr. Falko Grube, SPD	
Frau MdL Cornelia Lüddemann, Bündnis 90/Die Grünen	
Herr MdL Guido Henke, DIE LINKE	
Herr MdL Matthias Büttner, AfD	

Bezüge oder Aufwandsentschädigungen werden satzungsgemäß nicht gezahlt.

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA) • Am Alten Theater 4 • 39104 Magdeburg
Herstellung: Blue Concept GmbH • Jahnring 29 • 39104 Magdeburg



Verkehrsangebot auf den Eisenbahnstrecken in Sachsen-Anhalt im Jahr 2020

Bahnhöfe

- Halt für Regionalbahn (RB)
- Halt für Regionalbahn (RB) und einzelne Regionalexpress (RE)
- Halt für alle Regionalzüge (RB+RE)
- Halt für RB, RE und einzelne Züge des Fernverkehrs
- Fernverkehrshalt
- S-Bahn-Halt
- ausgewählter Ort mit Busbedienug
- 260 Kursbuchnummer

Zugangebot Montag – Freitag (6 – 18 Uhr)

- Regionalbahn**
 - stündlich und öfter
 - mindestens zweistündlich
 - einzelne Züge

Regionalexpress

- stündlich und öfter
- mindestens zweistündlich
- einzelne Züge
- Regionalbahn und Regionalexpress (zusammen eine Fahrt pro Stunde)

Fernverkehrszüge

- stündlich und öfter
- mindestens zweistündlich
- einzelne Züge

weitere Eisenbahnstrecken

- Schmalspurbahnen
- Bahnstrecke mit nicht täglicher Bedienung

S-Bahn

- mindestens stündlich

Bus (Auswahl)

- mindestens zweistündlich

0 10 20 30 km

NAHVERKEHRSSERVICE SACHSEN-ANHALT GMBH

Am Alten Theater 4

39104 Magdeburg

Telefon 0391 53631-0

Telefax 0391 53631-99

E-Mail: info@nasa.de

www.nasa.de